

metropol
region
nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



JAHRESBERICHT 2022

DER EUROPÄISCHEN METROPOLREGION NÜRNBERG



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Freundinnen der Metropolregion!

Unsere Metropolregion Nürnberg ist top: Bei Fachkräften in ganz Deutschland steht sie laut unserer Imageanalyse von 2022 ganz oben auf der Wunschliste, sollte einmal ein Umzug anstehen. Auch internationale Fachkräfte, die hier leben und arbeiten, insbesondere Menschen in Spanien und der Türkei, schätzen die Region. Intakte Natur, regionaler Charakter und Familienfreundlichkeit zeichnen uns ebenso aus, wie ein guter Stadt-Land-Mix und ausgezeichnete Lebensmittel aus der Region.

Die vielfältigen Landschaften und Agrarsysteme wollen wir für die Zukunft erhalten. Wir arbeiten an der Bewerbung als Welt-Agrarkulturerbe (GIAHS) bei der FAO. Der laufende Beteiligungsprozess „Heimat für Regionalprodukte“ bildet einen wichtigen Baustein auf dem Weg dorthin. Die Agrar- und Ernährungswirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur Ernährungssicherheit und ist ökonomisch relevant: Über 100.000 Menschen in der Metropolregion sind in der Branche beschäftigt.

Auch in der Automobilzuliefererindustrie arbeiten in der Region weit mehr als 100.000 Menschen. Um den Wandel – weg vom Verbrennungsmotor – zu begleiten, ist 2022 das Projekt transform_EMN gestartet. Im Verbund mit allen relevanten Partnern soll es 500 Unternehmen, darunter zahlreiche kleine und mittlere, bei der Transformation unterstützen.

Vom Wandel – nicht nur in der Automobilindustrie – ist unsere Region eindeutig besonders betroffen. Mit unserer starken Wirtschaft und herausragenden Innovationskraft haben wir aber gleichzeitig besonders gute Voraussetzungen diesen Wandel positiv zu gestalten. Die aktuellen Entwicklungen bieten große Chancen für die Region. Wir sind eine der innovativsten Regionen in Europa, mit einem Bruttoinlandsprodukt von 148 Millionen Euro, was ungefähr dem von Ungarn entspricht. Wir haben auch bisher Herausforderungen stets erfolgreich meistern können.

Was wir zu leisten imstande sind, möchten wir Ihnen mit dem Jahresbericht zeigen. Die Zukunft gestalten geht natürlich nur, wenn alle zusammenarbeiten: Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, Stadt und Land. Darum bedanken wir uns herzlich für den engagierten Einsatz aller Beteiligten in den Foren, Gremien und Netzwerken! So können wir unsere erfolgreiche Arbeit auch 2023 fortsetzen.



Johann Kalb
Ratsvorsitzender Metropolregion Nürnberg,
Landrat des Landkreises Bamberg



Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst
Wirtschaftsvorsitzender
Metropolregion Nürnberg



*Foto: Pressestelle
Landratsamt Bamberg*



Inhalt

1. NEUES AUS DEN GREMIEN UND NETZWERKEN

1.1 Ratssitzung in Coburg	S. 5
1.2 Steuerungskreis in Cadolzburg	S. 6
1.3 Überregionale Netzwerke	S. 7
1.4 Nachhaltigkeitscharta	S. 8
1.5 EXPO REAL 2022	S. 10

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

2.1 Innovationskraft	S. 15
Wasserstoff-Metropolregion hy+	S. 15
Imagekampagne – 38 persönliche Geschichten aus der Region	S. 16
Die Stories des Jahres 2022	S. 17
Innovationskunst in der Metropolregion	S. 23
transform_EMN: Starkes Netzwerk für Automobilzulieferer	S. 26
Medical Valley	S. 28
2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz	S. 30
Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Europäischen Metropolregion Nürnberg	S. 31
Bio-Brotboxaktion	S. 33
CO ₂ -Challenge	S. 34
Pakt zur nachhaltigen Beschaffung	S. 36
CleanTech-Kompetenz: Accelerator Klimaneutralität in der Metropolregion Nürnberg	S. 37
2.3 Nachhaltige Lebensqualität	S. 38
ReProLa – Regionalproduktspezifisches Landmanagement in Stadt-Land-Partnerschaften	S. 39
So fair ist die Metropolregion	S. 44
Allianz gegen Rechtsextremismus	S. 45

Original Regional aus der Metropolregion Nürnberg	S. 48
Kulinarlandschaft	S. 52
Der Heimatlotse	S. 53
Erleben und Sparen mit dem EntdeckerPass	S. 55
„Freizeitmeile – fernweh ganz nah“	S. 56
Wissenschaftstag 2022 – Transformation zur Nachhaltigkeit	S. 57
Spitzensport in der Metropolregion	S. 58
2.4 Kulturentwicklung	S. 59
Erste Studie zur Kulturellen Bildung in der Metropolregion Nürnberg	S. 60
12. Symposium Kultur- und Kreativwirtschaft: Wert:Schöpfung Kreativer Arbeit	S. 61
2.5 Neue Arbeit	S. 62
Transferagentur Bayern	S. 63
Initiative Familienbewusste Personalpolitik	S. 64

3. MARKETING UND PR

Pressearbeit	S. 66
Veranstaltungen	S. 67
Newsletter	S. 68
Online	S. 69
Crossmediale Kampagne am Beispiel des Wissenschaftstags	S. 70

4. FÖRDERVEREIN WIRTSCHAFT

5. FINANZEN

6. IMPRESSUM

NAVIGATION



1. NEUES AUS DEN GREMIEN

UND NETZWERKEN

2. Projekte und Aktivitäten

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum



NEUES AUS DEN GREMIEN

UND NETZWERKEN

1.1 Ratssitzung in Coburg

Die Sommerratssitzung im Jahr 2022 konnte wieder in Präsenz stattfinden. Zu Gast war die Metropolregion Nürnberg in Coburg. Eingeladen von Oberbürgermeister Dominik Sauerteig gab es hochaktuelle Themen auf der Tagesordnung: Neben der Fachkräfteentwicklung, die jede Kommune in der Metropolregion beschäftigt, wurde die Erfolgsgeschichte des Medical Valley gefeiert und der Stand zur Interessensgemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg vorgestellt. Die Themen entfachten eine spannende Diskussion. Anschließend ging es für die TeilnehmerInnen zum Abschlussevent des Wissenschaftstags, der unter dem Thema Transformation zur Nachhaltigkeit die Schlüsselthemen der Ratssitzung ergänzte.



Fotos: Hagen Lehmann

NAVIGATION << >> 🔍

1. NEUES AUS DEN GREMIEN

UND NETZWERKEN

2. Projekte und Aktivitäten

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

1.2 Steuerungskreis in Cadolzburg



Die Steuerungskreissitzung im Herbst konnte in einer besonderen Location stattfinden. Die Gremienmitglieder wurden vom Landkreis Fürth eingeladen, auf der Burg Cadolzburg zu tagen. In geschichtsträchtigen Räumlichkeiten wurden Zukunftsthemen besprochen. Zwei Großprojekte standen im Mittelpunkt der Sitzung: Transform_EMN und der neue Antrag für das Projekt Klimapakt 2030plus. Außerdem konnte die App InnoHikes gemeinsam ausprobiert werden. Ein großer Dank geht an Landrat Matthias Dießl, der diese außergewöhnliche Sitzung ermöglicht hat.

1.3 Überregionale Netzwerke

Grüne Infrastruktur und Innovationsstrategien bei den Tagungen des Initiativkreises der elf Metropolregionen (IKM)

Die Metropolregion Nürnberg ist aktives Mitglied des Initiativkreises der 11 europäischen Metropolregionen in Deutschland (IKM). Dr. Christa Standecker fungiert als stellvertretende Sprecherin. In der von der Metropolregion Frankfurt Rhein Main ausgerichteten Frühjahrstagung war die Grüne Infrastruktur der Themenschwerpunkt. Bei der Herbsttagung in München standen die Innovationsstrategien der Metropolregionen im Zentrum. Hier stellte Dr. Udo Raab, Leiter Standortpolitik bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken, das Leitbild WaBe als wissenschaftlich-technologischen Entwicklungskompass der Metropolregion Nürnberg und die gegenwärtige Erweiterung um das Aktionsfeld Clean Tech vor.



IKM

Initiativkreis Europäische
Metropolregionen in Deutschland

1.4 Nachhaltigkeitscharta



Global denken – regional handeln: Agenda 2030 in der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Bereits 2021 verabschiedete der Rat der Europäischen Metropolregion Nürnberg eine Nachhaltigkeitserklärung, die die Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen in der Metropolregion voranbringen soll. Kern der Agenda sind 17 nachhaltige Entwicklungsziele (engl. Sustainable Development Goals – SDGs). Diese Ziele bauen auf einem ganzheitlichen

Nachhaltigkeitsverständnis auf, das soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit weltweit miteinander in Einklang bringt.

Die Europäische Metropolregion Nürnberg und ihre vielfältigen Projekte tragen aktiv dazu bei, diese global formulierten Ziele auf regionaler Ebene umzusetzen. Die Metropolregion Nürnberg und ihre AkteurlInnen kommen somit der in der Agenda 2030 enthaltenen gemeinsamen Verantwortung für mehr Gerechtigkeit und Klimaschutz in der Einen Welt nach. Sie unterstützen die Verbindung zwischen Nachhaltigkeit, Entwicklung und Wachstum.

Kennzahl:

➕ 250 Teilnehmende bei verschiedenen Veranstaltungsformaten zum Thema Nachhaltigkeitscharta

NAVIGATION



1. NEUES AUS DEN GREMIEN

UND NETZWERKEN

2. Projekte und Aktivitäten

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Umsetzung der Nachhaltigkeitscharta

2022 begann die Umsetzung der Nachhaltigkeitscharta in der Metropolregion Nürnberg. Diverse Veranstaltungsformate sensibilisierten verschiedene AkteurInnen der Metropolregion Nürnberg für die nachhaltigen Entwicklungsziele der UN und deren Umsetzung auf regionaler Ebene. Im Rahmen von Workshops reflektierten die Teilnehmenden beispielsweise ihren Einfluss auf die 17 Ziele und sammelten Ideen, wie sie diese zukünftig messen könnten. Gleichzeitig motivierten diese Auftaktveranstaltungen die AkteurInnen dazu, ihren Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der UN noch zu vergrößern und boten die Möglichkeit zum Austausch von frischen Ideen für die regionale Umsetzung der 17 Ziele. Darüber hinaus wurde das Thema nachhaltige Entwicklung auch in die bestehenden Veranstaltungsformate, wie die Steuerungskreissitzung, das Arbeitsgespräch und die Sitzungen der acht Fachforen der europäischen Metropolregion Nürnberg, getragen und so als Querschnittsthema in der Metropolregion etabliert. Auch der 15. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Coburg stand unter dem Motto „Transformation zur Nachhaltigkeit“. Parallel dazu begann die Entwicklung eines Monitoring- und Reportingkonzepts, welches die Beiträge der Europäischen Metropolregion Nürnberg zu den 17 Zielen sowohl messen als auch kommunizieren soll.



Foto: Nadine Reinert

1. NEUES AUS DEN GREMIEN

UND NETZWERKEN

2. Projekte und Aktivitäten

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

1.5 EXPO REAL 2022

Im Zeichen der großen Herausforderungen für die Immobilienbranche stand der Gemeinschaftsstand der Metropolregion Nürnberg vom 4. bis 6. Oktober 2022 auf der internationalen Immobilienmesse EXPO REAL in München im Interesse vieler AkteurInnen. 15 Unternehmen und Kommunen präsentierten am Gemeinschaftsstand innovative Projekte und Chancen in und aus der wachstumsstarken Metropolregion Nürnberg. Neben ausgezeichneten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen profitiert der Immobilienstandort von vielen modernen und hochrepräsentativen Projektentwicklungen. Die hohe Besucherfrequenz am Messestand und die regen Gespräche mit Unternehmen, Investierenden und ProjektentwicklerInnen unterstrichen die Bedeutung des Wirtschafts- und Immobilienstandorts.

Die EXPO REAL ist die größte B2B-Fachmesse für Immobilien und Investitionen in Europa. Der Gemeinschaftsstand der Metropolregion wird von der NürnbergMesse veranstaltet und vom Forum Wirtschaft und Infrastruktur der Metropolregion Nürnberg und der Wirtschaftsförderung Nürnberg fachlich begleitet.



Foto: Stadt Nürnberg

NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum



PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Handlungsfelder und Fokusprojekte

Im Zuge der Strategie 2030 werden die Mission und die fünf strategischen Ziele der Metropolregion Nürnberg weiter vorangetrieben und in folgenden fünf Handlungsfeldern ausgerichtet:



Diese Handlungsfelder greifen Zukunftsthemen auf, die in der kommenden Dekade besonders drängend sind und durch die großräumige Kooperation in der Metropolregion sachgerechter und wirkungsvoller bearbeitet werden können. Zudem wurden Fokusprojekte in den Handlungsfeldern definiert, die besonders intensiv und forenübergreifend bearbeitet werden sollen.

NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Nachhaltige Handlungsfelder



SDG-Symbole©Vereinten Nationen

In allen ihren fünf Handlungsfeldern strebt die Europäische Metropolregion Nürnberg eine nachhaltige Ausrichtung anhand der 17 Entwicklungsziele der Agenda 2030 an. Schwerpunkte der regionalen Transformation zu mehr Nachhaltigkeit liegen insbesondere in den Themenfeldern Mobilität, Energie und Ernährung. In der 2021 verabschiedeten Nachhaltigkeitscharta bekannte sich die Europäische Metropolregion Nürnberg dazu, den Einfluss auf die UN-Nachhaltigkeitsziele bei neuen Projekten zu berücksichtigen, Nachhaltigkeit als Querschnittsthema in den acht Fachforen und der Geschäftsstelle der Metropolregion zu verankern, sowie Konzepte zum Monitoring und Reporting der regionalen Nachhaltigkeit zu entwickeln und umzusetzen.

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Handlungsfelder und Fokusprojekte



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 **Innovationskraft**
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

2.1 Innovationskraft

Fokusprojekt: Wasserstoff-Metropolregion hy+



Die Initiative „Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+“ fasst alle regionalen Aktivitäten im Wasserstoffbereich zusammen und treibt sie voran. Mit über 80 Technologie- und Dienstleistungsunternehmen sowie 13 Hochschulen und Forschungsinstitutionen mit Wasserstoff-Kompetenz zählt die Metropolregion zu den wegweisenden Wasserstoff-Regionen in Europa.

Zusammen mit über 100 weiteren AkteurInnen entsteht so ein gut vernetztes Wasserstoff-Ökosystem. In diesem setzen Kommunen, kommunale Betriebe und Anwender-Unternehmen schon heute auf Wasserstoff-Technologien in der Praxis und erproben innovative Konzepte in Modellprojekten. Durch die Gestaltung neuer Wertschöpfungsketten für die Produktion und Nutzung von grünem Wasserstoff aus erneuerbaren Energien bringt die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+ die Dekarbonisierung in den Bereichen Industrie, Energie und Verkehr voran. Damit leistet sie einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und bietet Zukunftsperspektiven für die Region und darüber hinaus. Als Koordinationsstelle ist die Kompetenzinitiative ENERGIEregion Nürnberg e. V. aktiv und zielt mit ihren PartnerInnen auf die Steigerung von Akzeptanz und Sichtbarkeit, Bildung, Vernetzung und Regionalentwicklung. Gefördert wird das Projekt vom bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat mit 335.000 Euro.



Foto: David Häuser



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 **Innovationskraft**
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Imagekampagne – 38 persönliche Geschichten aus der Region

Seit 2016 wirbt die Metropolregion mit ihrer „Platz für...“-Kampagne. Die neue Imageanalyse ergab, dass die Kampagne in hohem Maße wiedererkannt wird und sich vor allem Fachkräfte von den 38 persönlichen Geschichten von Zugezogenen, Hiergebliebenen und Rückkehrern angesprochen fühlen. Die Metropolregion Nürnberg bleibt im Gedächtnis – sie wird als sympathisch, erfolgreich und beständig wahrgenommen und hat großes Potenzial in Sachen Innovation und Medizintechnik. Insbesondere punktet die Region mit intakter Natur, gutem Essen und einer einzigartigen Mischung aus Stadt- und Landleben.

Die aktuelle Analyse gibt einen umfassenden Überblick darüber, wo die Region acht Jahre nach der letzten Bestandsaufnahme und ihrer Markenkampagne „Platz für...“ steht. Hierfür wurden mehr als 1.500 nationale und internationale Fachkräfte, Studierende, Auszubildende sowie BürgerInnen der Metropolregion befragt. Mit den Erkenntnissen der Befragung entwickelt die Metropolregion nun eine überregionale Fachkräfte-Kampagne für die nationale sowie internationale Stärkung ihres Images. Das Projekt wird von 2022 bis 2024 vom bayerischen Wirtschaftsministerium mit 450.000 Euro gefördert.



Foto: StMWi/R.Poss

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 **Innovationskraft**
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Die Stories des Jahres 2022



Foto: ENERGIEregion Nürnberg

Platz für Innovationskünstlerinnen – Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Das menschliche Auge ist ihre Leidenschaft: Innovationskünstlerin Sina Martin forscht am Einsatz künstlicher Muskeln für Irisimplantate. Es gibt Menschen, die sehen schlecht, weil sie einen Unfall hatten, andere leiden von Geburt an Fehlbildungen der Iris. Ihnen möchte Sina Martin helfen: die Innovationskünstlerin erforscht am Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik (FAPS) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), wie künstliche Muskeln auf Basis sogenannter dielektrischer Elastomere (DEA) für Irisimplantate im Auge eingesetzt werden können.

Akteure: Forum Marketing | Initiative Innovationskunst

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken**2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN**

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

„Platz für Wasserstoff“

Die neue thematische Vertiefung der Imagekampagne „Platz für Wasserstoff“ zeigt Vielfalt und Potenzial der Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg. Wie wird Wasserstoff erzeugt? Wo und wie wird er in der Metropolregion bereits genutzt? Anhand von vier ausdrucksstarken Motiven und Modellprojekten aus der Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg, die eine Vorreiterrolle bei der Erforschung, Erzeugung und dem Einsatz von Wasserstoff einnehmen, erhöht die Informationskampagne die öffentliche Sichtbarkeit für das Zukunftsthema Wasserstoff.



Fotos: ENERGIEregion Nürnberg

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum



Foto: ENERGIEregion Nürnberg

Platz für Wasserstoff-Erklärer – voll im Wasser-Stoff

Die SchülerInnen im FabLab der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg (SBBS) experimentieren an Zukunftstechnologien, wie Elektrolyseanlagen und Brennstoffzellen „zum Anfassen“. Das Modellprojekt angeschoben hat Uwe Blechschmidt, Studiendirektor und stellvertretender Schulleiter der SBBS. Das Curriculum umfasst die komplette Wertschöpfungskette bis hin zur Anwendung von Wasserstoff. Auch Grundlagen der Thermodynamik, zur Brennstoffzelle und zu erneuerbaren Energien – Stichwort: grüner Wasserstoff – werden vermittelt. Blechschmidts Ziel ist es, den Wasserstoff fest in den bestehenden Lehrplänen der Fachausbildungen MechatronikerIn, Kfz-MechatronikerIn und ElektronikerIn zu verankern.

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 **Innovationskraft**
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum



Foto: ENERGIEregion Nürnberg

Platz für Wasserstoff-ErforscherInnen – Vorsprung durch Forschung

Am Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien (HI ERN) arbeiten WissenschaftlerInnen in Hightech-Laboren an Technologien für die Energiewende. Von den sieben Forschungsabteilungen am HI ERN fokussieren sich gleich mehrere auf das Zukunftsfeld Wasserstoff. Vielmehr gehört ihre Forschung in diesem Bereich zur internationalen Spitze. Hand in Hand mit der fortschrittlichen Forschung geht am HI ERN die Ausbildung von NachwuchswissenschaftlerInnen, wie Doktorandin Ricarda Kloth. Die 27-Jährige kam 2019 von der FAU ans HI ERN. In ihrem Molecular-Science-Studium beschäftigte sie sich schon früh mit Elektrochemie, Wasserstoff und Katalysatoren für die Wasserelektrolyse.

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum



Foto: ENERGIEregion Nürnberg

Platz für Wasserstoff-Macher – Windgas marsch!

Die Windräder des Stadtwerks Haßfurt erzeugen mehr erneuerbare Energie, als seine KundInnen verbrauchen. Ein bislang einzigartiges System wandelt den überschüssigen Ökostrom in grünen Wasserstoff – und macht ihn damit langfristig speicherbar. Was die hochmoderne Anlage so besonders macht: Sie ist die bisher einzige ihrer Art in der Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg. Dafür verantwortlich, dass die Anlage funktioniert, wie sie soll, ist Markus Eichhorn. Der Technische Leiter für Gas, Wasser und Wärme überprüft alle Komponenten, zu denen auch die Wasseraufbereitung und Einspeiseanlage zählen, regelmäßig.

NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum



Foto: ENERGIEregion Nürnberg

Platz für Wasserstoff-Wegbereiter – Zapfsäule mit Zukunft

Mit der Wasserstofftankstelle in Erlangen eröffnet die 8. Wasserstofftankstelle der Metropolregion Nürnberg. Die Besonderheit: Die eingesetzte LOHC-Technologie (flüssiger organischer Wasserstoffträger) ist nicht nur in der Metropolregion, sondern auch weltweit die erste ihrer Art. Jemand, der sich mit der Technologie bestens auskennt, ist Andreas Brandl. Der Ingenieur ist verantwortlich für den Betrieb der Freisetzungsanlage – einem wichtigen Bestandteil des Erlanger Vorzeigemodells. Er hat bei Hydrogenious die Inbetriebnahme des LOHC-Tanksystems und eines speziellen LOHC-Tankwagens begleitet. In beiden Projekten agiert er als technischer Ansprechpartner.

Akteure: Forum Marketing | ENERGIEregion Nürnberg e. V

Alle Storys unter
www.platzfuer.de und
www.innovationskunst.de

NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 **Innovationskraft**
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Innovationskunst in der Metropolregion

Führende Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen haben sich mit dem Ziel der Fachkräftebindung und -akquise zusammengeschlossen. Mit einem starken Impuls von Siemens entstand so ein Netzwerk von 12 PartnerInnen, die durch exzellente Forschung und Entwicklung am Markt erfolgreiche und zugleich gesellschaftsrelevante Innovationen hervorbringen. Ziel der Initiative ist es, diese regionale Kompetenz stärker nach außen zu tragen, die Metropolregion als ideenreichste Region Deutschlands zu positionieren und dadurch technologiebegeisterte Studierende und Fachkräfte aller Fachbereiche aus dem In- und Ausland zu akquirieren. Seit 2022 werden nahezu alle Inhalte in deutscher und englischer Sprache erstellt.

Im Jahr 2022 lag – auch in Verbindung mit dem Projekt InnoHikes – der Fokus auf dem Thema KI & Data. Aber auch zu weiteren Themen, wie z. B. Wasserstoff- und Batterietechnologien, wurden spannende Inhalte generiert. Die bestehende Webseite www.innovationskunst.de wurde zudem um einen eigenen Kanal auf LinkedIn (Initiative Innovationskunst) ergänzt.

Eine Sonderbeilage in der Wirtschaftswoche und Veranstaltungen, wie Weltmarktführer Innovation Day, Wissenschaftstag und SPS, dem Branchenhighlight der Automatisierungsbranche, machen die Innovationskunst überregional bekannt.

Partner: Baumüller, Brand Trust, DATEV, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Fraunhofer IIS, Fraunhofer IISB, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken, NürnbergMesse, Siemens, Siemens Healthineers und die Universität Bayreuth.

Akteure: Forum Marketing | Initiative Innovationskunst

Foto: Rudi Ott



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Die App InnoHikes zeigt spielerisch Innovationen und Karrieremöglichkeiten

Rätsel lösen, Punkte sammeln, Innovationen kennenlernen und Gewinne mitnehmen – das Projekt InnoHikes zeigt spielerisch über eine App, Innovationen und Karrieremöglichkeiten in der Metropolregion Nürnberg. Mit spannenden Inhalten und Technologien, wie Augmented Reality stellen sich Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus der Metropolregion technikaffinen Fachkräften, AbiturientInnen und Studierenden in einer digital-analogen Schnitzeljagd vor. Die Entwicklung des App-gestützten Spiels wird vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat mit 299.700 Euro gefördert und von der Geschäftsstelle der Metropolregion Nürnberg umgesetzt.

Hier gehts zur Website:

JETZT REINSCHAUEN



Foto: Rudi Ott

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Unterstützt wird die Entwicklung der Hikes vom Projektpartner JOSEPHS und der Firma Inclusify in der technischen Umsetzung. Im Oktober 2022 gab Staatsminister Albert Füracker den offiziellen Startschuss zum Launch des 1. Hikes mit dem Thema Künstliche Intelligenz. Über 50 Challenges und Events sowie mehr als 100 Rätsel warten entlang der Hikes. Für richtige Antworten sowie abgeschlossene Challenges gibt es Punkte und Badges für den virtuellen Wanderrucksack. Im Couch-Potato-Modus werden Challenges von zu Hause gelöst, im Hiker-Modus stellt man sich den Aufgaben vor Ort.

Das JOSEPHS in Nürnberg dient als Basecamp – Interessierte können sich dort über die InnoHikes informieren und ihre Ideen und Impulse für die Weiterentwicklung des zweiten Hikes einbringen und ihre Zwischengewinne abholen.

Wer es am Ende des 6-monatigen Hikes in den Lostopf schafft, hat die Chance auf attraktive Preise, die im Mai 2023 bei einer Preisverleihung mit Zertifikaten verliehen werden. Beworben werden die InnoHikes mit einer Social-Media-Kampagne über alle PartnerInnen und Multiplikatoren. Der zweite Hike wird mit einem neuen Thema im Herbst 2023 starten. Er ist offen für interessierte Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen.

Kennzahlen:

- + Über 50 Challenges
- + Mehr als 100 Rätsel
- + Schon mehr als 800.000 TikTok-Views

Foto: Rudi Ott



NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

transform_EMN: Starkes Netzwerk für Automobilzulieferer

Der Weg zur Mobilität der Zukunft ist von einem tiefgehenden Wandel in Produktion und Wertschöpfung geprägt. In der Metropolregion Nürnberg sind mit rund 500 kleinen und mittleren Automobilzulieferern (KMU) sowie großen Zulieferbetrieben und Maschinenbauern besonders viele Betriebe vom Transformationsprozess betroffen. Um Produktionsstandorte und Beschäftigung in der Region zu sichern und Unternehmen beim Wandel zu begleiten, etabliert das Projekt transform_EMN ein Netzwerk mit Unterstützungsangeboten. Gefördert wird es mit einem Volumen von 6,6 Millionen Euro vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

Koordiniert von der Geschäftsstelle der Metropolregion, unter fachlicher Leitung der Wirtschaftsförderung Nürnberg, bietet das Projektkonsortium Maßnahmen zu Wissens- und Technologietransfer, Beschäftigtenqualifikation und Erschließung neuer Geschäftsfelder an. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken führt dafür eine Befragung unter Zulieferunternehmen durch. Im Rahmen dieses „Transformationskompasses“ werden Reifegrad und Fortschritt im automobilen Wandel gemessen und Unterstützungsbedarfe ermittelt. Zudem initiiert die IHK unter Einbindung aller PartnerInnen die Erarbeitung des regionalen Leitbilds „Zukunft transform_EMN 2035“. Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB baut eine Innovationsplattform für Fahrzeugelektrifizierung mit Qualifizierungsangeboten für die KMU auf. Mit der Plattform für digitale, energieeffiziente und klimaschonende Produktion bietet der Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik (FAPS) der FAU Testmöglichkeiten, Qualifizierungs- und Beratungsmaßnahmen an. Das IMU Institut analysiert die Beschäftigtensituation und trägt zur Befähigung der Beschäftigten zur Transformation bei. Aktiv mit eingebunden sind weitere Partner, wie das Medizintechnikcluster Medical Valley und das Automobilnetzwerk ofraCar.



Foto: Rudi Ott

Akteure: Forum Wirtschaft und Infrastruktur | Metropolregion Nürnberg | Wirtschaftsförderung Nürnberg | IHK Nürnberg für Mittelfranken | Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik (FAPS) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg | Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie (IISB) | IMU-Institut GmbH

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

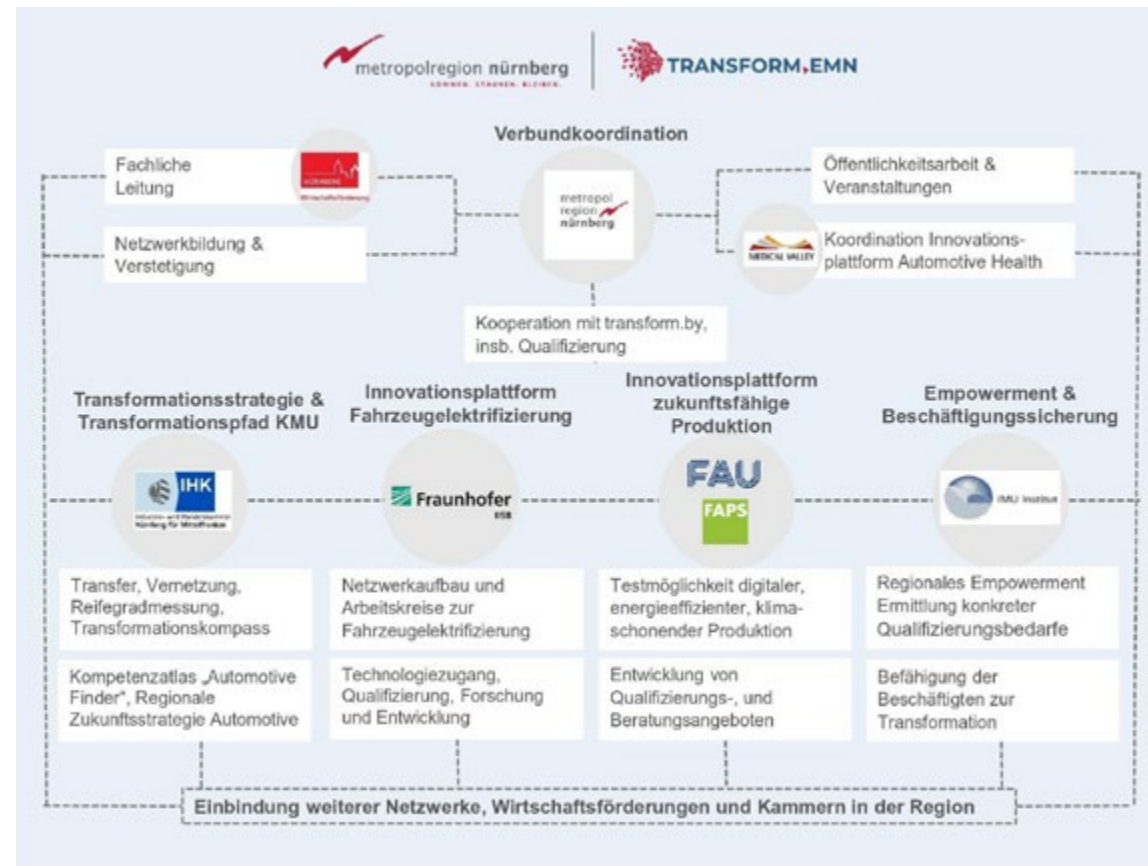
3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Die erste „Zukunftswerkstatt Automotive Metropolregion Nürnberg“ für den Austausch von Akteuren aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft fand am 29.03.2023 in Nürnberg statt. Zwei weitere Großveranstaltungen werden im Projektverlauf folgen. Um die Bevölkerung in den Transformationsprozess einzubeziehen, entsteht eine Pop-up-Ausstellung mit dem Zukunftsmuseum Nürnberg, die an verschiedenen Orten in der Region gezeigt werden soll.



Akteure: Forum Wirtschaft und Infrastruktur | Metropolregion Nürnberg | Wirtschaftsförderung Nürnberg | IHK Nürnberg für Mittelfranken | Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik (FAPS) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg | Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie (IISB) | IMU-Institut GmbH

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Medical Valley

Medical Valley Innovation Night und Startup Contest

250 TeilnehmerInnen kamen zum Jahresevent von Medical Valley im Juli. Neben zahlreichen inspirierenden Gesprächen, hochkarätigen Keynotes und vielfältigen Begegnungen mit spannenden Menschen wurden in diesem Jahr auch die GewinnerInnen des Medical Valley Startup Contest prämiert. Der Abend stand also wieder einmal ganz im Zeichen der Innovation!

Folgende Startups konnten einen Platz auf dem Siebertreppchen ergattern:

- 1. Platz: hema.to
- 2. Platz: eCoverly GmbH
- 3. Platz: inContAlert

Franken Finance Festival

Bereits zum vierten Mal fand im Juni das Franken Finance Festival statt und bot GründerInnen wieder einmal die perfekte Anlaufstelle rund um das Thema Finance.

Auf dem Event beantworteten die Cracks der Szene aktuelle Fragen, informierten über verschiedene Finanzierungsmodelle und machten die Interessenten fit für deren Gründungsprojekt. Mit am Start waren außerdem potenzielle InvestorInnen sowie Christian Kroll, Gründer und CEO von Ecosia und FAU Alumni, der über die Finanzierung von Social und Impact Startups sprach. Darüber hinaus konnten in Workshops zu Legal/Tax und Geistigem Eigentum weitere essenzielle Skills erworben werden. Das nächste Franken Finance Festival findet am 05.07.2023 statt.



Foto: NÜRNBERGER Versicherung



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 **Innovationskraft**
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

**digiOnko**

Das Projekt digiOnko richtet sich an alle Frauen und Patientinnen, die sich über die Themen Brustkrebs-Vorsorge und -Früherkennung sowie

Therapie und Nachsorge informieren möchten. Bei digiOnko wird die Frau von Beginn an durch ein sogenanntes Kompetenzteam individuell und nachhaltig unterstützt. In diesem arbeiten Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachbereiche, TherapeutInnen und alle an der Versorgung beteiligten Einrichtungen, wie beispielsweise Praxen, Kliniken, Pflegedienste oder Nachsorge-Einrichtungen, zusammen, um eine optimale Unterstützung zu gewährleisten.

Dabei werden Methoden der digitalen Medizin und reale Betreuungsstrukturen vernetzt. Das digitale Vorbeugungsprogramm ergänzt das gesetzliche Mammografie-Screening-Programm, so dass Frauen noch umfassender aufgeklärt und beraten werden. Sie können sich außerdem im digiOnko-Präventionsmobil vor, während oder nach der Mammografie über Vorsorge und Früherkennung von Brustkrebs und anderen Krebserkrankungen informieren und weiterführendes Material erhalten. Zusätzlich erfahren sie mehr über innovative Früherkennungsmaßnahmen, wie z. B. die Untersuchung der Ausatemluft oder des Speichels. Hierdurch könnten bereits Hinweise auf die Entstehung eventueller Krebserkrankungen gegeben sein. Im September des vergangenen Jahres wurde das digiOnko-Mobil bei einem Besuch von Klaus Holetschek, Bayerns Staatsminister für Gesundheit und Pflege, offiziell vorgestellt. Dabei informierte der Direktor der Frauenklinik des Uniklinikums Erlangen, Prof. Dr. Matthias W. Beckmann, über den aktuellen Stand des Projektes.



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 **Mobilitätswandel & Klimaschutz**
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Handlungsfelder und Fokusprojekte



NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 **Mobilitätswandel & Klimaschutz**
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz

Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Das Anliegen dieses im Jahr 2021 gegründeten regionalen Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung ist es, einen Beitrag zur Umsetzung des Klimapakts der Europäischen Metropolregion Nürnberg zu leisten. Der geplante Fonds bietet Beteiligungsmöglichkeiten für Kommunen, BürgerInnen und Unternehmen. Der Fonds hat 39 Mitglieder und verzeichnete 2022 Einnahmen in Höhe von 40.000 Euro.

Gefördert werden Projekte zum Schutz des Klimas oder der nachhaltigen Entwicklung, die ohne Förderung keine Realisierungschancen hätten und mindestens drei der folgenden Kriterien erfüllen:

- + gemeinwohlorientiert
- + interkommunal
- + ökologisch wertvoll (Mehrwert)
- + bewirkt hohe CO₂-Minderung
- + nutzt regenerative Energien
- + hat beratende oder pädagogische Funktion
- + hat Vorbildcharakter oder Signalwirkung



Foto: Forum Klimaschutz

Akteur: Forum für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 **Mobilitätswandel & Klimaschutz**
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Die Finanzierung von Förderprojekten wird durch freiwillige Zahlungen und Spenden von Privatpersonen, Kommunen und Unternehmen in der Metropolregion erfolgen. Im Gegenzug sind dafür folgende Angebote des Fonds vorgesehen:

Urkunde „Unterstützer Klima-Pakt“:

Sie dokumentiert, welchen Reduktionsbeitrag (in Tonnen CO₂) ein/e AkteurIn zur Erreichung der Klimaziele der Metropolregion geleistet hat.

Zertifikat „Plus Regionalprojekt“:

Es handelt sich dabei um die gemeinsame Ausgabe eines gekauften Zertifikats des CO₂-Marktes nach internationalem Reglement (z. B. Gold Standard CER), verbunden mit der Förderung eines regionalen Klimaschutzprojektes.

Aktuell hat der Verein „Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ 26 kommunale Mitglieder sowie 13 Wirtschafts- und Privatmitglieder aus der Wirtschaft und Privatpersonen. Weitere Kommunen und Unternehmen haben Interesse bekundet, Mitglied im Verein zu werden.

Mehr Infos auf der Website:
[klimaschutz.
metropolregionnuernberg.de/
initiativkreise/fonds-
fuer-klimaschutz-und-
nachhaltige-entwicklung](https://klimaschutz.metropolregionnuernberg.de/initiativkreise/fonds-fuer-klimaschutz-und-nachhaltige-entwicklung)

JETZT REINSCHAUEN

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 **Mobilitätswandel & Klimaschutz**
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Bio-Brotboxaktion

Am 12.10.2022 durften sich 11.500 Erstklässler und Erstklässlerinnen an 176 Schulen in der Metropolregion über eine Bio-Brotbox freuen. Das war die Höchstzahl an Boxen, die bisher in Nürnberg auf einmal gepackt wurde. Nach zwei Jahren Pause enthielten die Boxen wieder frische Bio-Lebensmittel und die Kinder konnten Brot, Karotten und Müsli von regionalen Bio-Anbietern direkt probieren. Kressesamen, Tee und ein Begleitheft mit Rezepten und Bio-Infos komplettierten den Inhalt. So wurde mit der Box allerlei erschmeckt, erlebt und erfahren. Der Basisgedanke der Bio-Brotboxaktion ist: jedes Schulkind soll täglich ein gutes und nahrhaftes Pausenbrot bei sich haben.

Kennzahlen:

- ➕ 11.500 Boxen an ErstklässlerInnen in 505 Klassen
- ➕ 176 Schulen in Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach, Ansbach, Neumarkt, Herzogenaurach, Altdorf, Feuchtwangen, Dinkelsbühl und in den Landkreisen Neumarkt und Roth



Fotos: CMS

NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 **Mobilitätswandel & Klimaschutz**
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

CO₂-Challenge

Jedes Jahr zur Fastenzeit heißt es: 14 Tage, 14 Challenges! Denn die KlimaschutzmanagerInnen der Metropolregion Nürnberg laden jährlich zur CO₂-Challenge ein. Das Schöne dabei: Jede/r kann mitmachen! Alle 14 Aufgaben beschreiben eine kleine Herausforderung zum CO₂-Sparen für den aktuellen Tag. Ob Fahrradfahren, klimafreundliche Ernährung oder plastikfreies Einkaufen – jeder Tag wird anders, und für jede und jeden ist etwas dabei. Eine Web-App unterstützt dabei, den eigenen CO₂-Fußabdruck auszurechnen, Einsparungen und Nachhaltigkeitspunkte zu sammeln, Hintergrundinfos und Tipps zu den einzelnen Themen zu erhalten und den Überblick nicht zu verlieren.

Durch die CO₂-Challenge können die Themen des persönlichen CO₂-Fußabdrucks und dessen Reduzierung also möglichst einfach in den Alltag integriert werden. Im Jahr 2019 gewann die Aktion den Preis „Klimaaktive Kommune 2019“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Dieser Preis hat der CO₂-Challenge einen weiteren spürbaren Auftrieb gegeben. Nach einem erneuten Rekord bei den Besucherzahlen der neu aufgestellten Website im Jahr 2021 wurde die Kampagne als Fokusprojekt der Metropolregion ausgerufen. Mit neuen finanziellen und personellen Mitteln wird weiter investiert, um die Plattform www.co2challenge.net mit Gamification-Möglichkeiten und externer Unterstützung auszubauen und allen Interessierten kostenlos zur Verfügung zu stellen. Dabei soll die Internetpräsenz nicht nur während des Aktionszeitraums zur Veröffentlichung der Challenges dienen, sondern dauerhaft über die Aspekte des Klimaschutzes im alltäglichen Leben informieren. Im Jahr 2021 und 2022 fragten Unternehmen, Kommunen und Vereine an, die CO₂-Challenge in abgeänderter Form auf eigenen Websites und für betriebsinterne Aktionen zu nutzen.



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 **Mobilitätswandel & Klimaschutz**
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

CO₂-Schulchallenge

Neben der CO₂-Challenge gibt es nun auch ein spezielles Angebot für Schulen: die CO₂-Schulchallenge. Bei der Schulchallenge geht es darum, die verschiedenen Klimaschutz-Aufgaben für den Unterricht aufzubereiten und den Lehrkräften dadurch eine unkomplizierte Integration der Themen in den Unterricht zu ermöglichen. Genau dafür wurden zwei kostenlos verfügbare Materialsets – für die 1. bis 6. und 5. bis 13. Klasse – entwickelt, die direkt mit der Klasse durchgeführt oder aber an individuelle Bedürfnisse angepasst werden können.

Mitmachen lohnt sich doppelt – für das Klima und die Teilnehmenden, denn am Ende werden in einem Gewinnspiel tolle Preise verlost.



Weitere Infos zu der Aktion
und den Challenges gibt
es unter:

www.co2challenge.net

JETZT REINSCHAUEN

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 **Mobilitätswandel & Klimaschutz**
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Pakt zur nachhaltigen Beschaffung

Über 8 Millionen Euro für nachhaltige Produkte

Ein Ziel von 8 Millionen Euro hatten sich die Kommunen im Netzwerk des Paktes zur nachhaltigen Beschaffung für 2021 vorgenommen. Bis Juli beschafften 35 Städte, Landkreise und Gemeinden nachhaltige Produkte im Wert von über 8,8 Millionen Euro und veröffentlichten die Beiträge im SMARTdiagramm der Fairen Metropolregion. Darin sind nachhaltige Textilien, Lebensmittel, Büromaterialien, IT-Ausstattungen und viele weitere Produkte zu finden. Insgesamt wurde damit das Ziel im zweiten Jahr deutlich übertroffen. Für 2022 wird angestrebt, nachhaltige Produkte im Wert von 10 Millionen Euro zu erfassen. Die Erfassungen erfolgen rückwirkend für das abgeschlossene Haushaltsjahr.

Interkommunaler Austausch bei der 3. Fair Trade Werkstatt in Nürnberg

Mit der Frage „Wie können wir gemeinsam die öffentliche Beschaffung noch nachhaltiger gestalten?“ befassten sich die Teilnehmenden der 3. Fair Trade Werkstatt in der Fairen Metropolregion Nürnberg. Rund 80 Teilnehmende aus Kommunalverwaltungen, kommunalen Eigenbetrieben und Agenda-Gruppen der Region tauschten sich am 30.09.2022 dazu aus. Die Werkstatt bot ein abwechslungsreiches Programm aus Workshops und Infoständen, unter anderem zu fairem Stadtmarketing, nachhaltigem Veranstaltungsmanagement und Wegen zu einer klimaneutralen Verwaltung. Das nächste Veranstaltungshighlight: beim 3. Fair Trade Gipfel am 05.10.2023 wird Bilanz zu vier Jahren Pakt zur nachhaltigen Beschaffung gezogen.

Foto: Jim Albright

Kennzahlen:

- ➕ Mehr als 8,8 Millionen Euro 2021 für nachhaltige Beschaffung
- ➕ 86 Kommunen im Paktnetzwerk, davon 35 an der Erfassung beteiligt
- ➕ 80 Teilnehmende an der 3. Fair Trade Werkstatt

Akteur: Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 **Mobilitätswandel & Klimaschutz**
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

CleanTech-Kompetenz: Accelerator Klimaneutralität in der Metropolregion Nürnberg

Der Klimapakt der Metropolregion sieht eine Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen für die gesamte Metropolregion Nürnberg bis 2050 um bis zu 95 Prozent vor. Das CleanTech Projekt soll dazu durch die folgenden drei Projektmaßnahmen einen zentralen Beitrag leisten:

1. Der Cleantech Innovation Summit (CT-IS) soll sich als selbsttragendes jährliches Fokus Event etablieren und in der Metropolregion weitergeführt werden. Der CT-IS soll eine zentrale Präsentationsplattform für nachhaltige und innovative Technologien der gesamten Metropolregion Nürnberg und das wirtschaftlich-politische Schaufenster werden, um Innovationen mit gesellschaftspolitischer Relevanz und nachhaltiger Produktion zusammenzubringen. Die Strahlkraft der Metropolregion als führender Cleantech-Standort und Impulsgeber für alle bayerischen Kommunen und Unternehmen soll durch den CT-IS sichtbar werden. Der erste Cleantech Innovation Summit findet am 16.05.2023 im Cleantech Innovation Park in Hallstadt statt und wird gemeinsam mit Bayern Innovativ veranstaltet.
2. Das bestehende Leitbild WaBe mit seinen sieben Kompetenzfeldern wird im Rahmen des CleanTech Projekts aktualisiert und an wirtschaftliche, technologische, politische und gesellschaftliche Veränderungen angepasst. Dazu wird CleanTech als kompetenzübergreifendes Aktionsfeld in das Leitbild eingearbeitet, um dort das Know-how der Kompetenzfelder zu bündeln.
3. Es wird auf eine Beschleunigung der Anstrengungen zur Klimaneutralität in der Region Nürnberg durch die Sektor-Kopplung von Energie und Mobilität über Netzwerk- und Konferenz-Formate hingearbeitet.



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Handlungsfelder und Fokusprojekte



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

2.3 Nachhaltige Lebensqualität

Fokusprojekt: ReProLa – Regionalproduktspezifisches Landmanagement in Stadt-Land-Partnerschaften



Transformation der Land- und Ernährungswirtschaft

Im Bundesforschungsprojekt ReProLa (Regionalproduktspezifisches Landmanagement) und mit dem Konzept „Heimat für Regionalprodukte“ und dessen Umsetzung wird die Transformation im Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft in der Metropolregion Nürnberg eingeleitet. Ziel ist eine resiliente zukunftsfähige Agrarproduktion und Ernährungswirtschaft und damit die Ernährungssicherheit beziehungsweise Ernährungssouveränität.

Relevante Ergebnisse der 3-jährigen Forschungs- und Entwicklungsphase in ReProLa:

- ⊕ Die Ernährungswirtschaft ist in der Region eine ökonomisch hoch relevante Branche. In Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung sind über 100.000 Beschäftigte tätig, was mehr als 5 Prozent der Gesamtbeschäftigung ausmacht.
- ⊕ Jedes Jahr gehen in der Metropolregion Nürnberg circa 1.400 Hektar Landwirtschaftsfläche verloren (Referenzzeitraum 2014–2018).
- ⊕ Rechnerisch stehen momentan (2018) noch 2.690 Quadratmeter Landwirtschaftsfläche pro Einwohner zur Verfügung.
- ⊕ Rechnerisch notwendig sind 1.490 Quadratmeter Landwirtschaftsfläche für die Versorgung eines Einwohners mit Getreide, Schweine- und Rindfleisch, Obst und Gemüse, Kartoffeln und Milchprodukten.



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

- ⊕ Jedes Jahr geben in der Metropolregion rund 1.000 Landwirte ihren Betrieb auf. Das Ausscheiden von Betrieben führt zum weiteren Wachstum der verbleibenden Betriebe.
- ⊕ Der Anteil des Ökolandbaus steigt und liegt momentan bei circa 8 Prozent. Die Bayerische Staatsregierung gibt das Ziel 30 Prozent bis 2030 aus.
- ⊕ Benötigte Getreide-Anbaufläche je Einwohner der Metropolregion, gemessen am Jahreskonsum an fränkischem Bauernbrot: 30 Quadratmeter.
- ⊕ Regionale Bierproduktion benötigt 25.000 Fußballfelder Braugerste.

Fünf ReProLa-Umsetzungsprojekte zur Aufwertung regionaler Produkte unterstützen den Transformationsprozess konkret:

Beteiligungsprozess „Heimat für Regionalprodukte“

Gemeinsam mit regionalen AkteurInnen erarbeiteten WissenschaftlerInnen das Konzept „Metropolregion Nürnberg als Heimat für Regionalprodukte“ mit Maßnahmen und Projektideen, um Wertschöpfung von Regionalprodukten zu steigern und Agrar-Flächen zu erhalten. Um die Projektideen in die Praxis umzusetzen, sieht die Region einen breiten Beteiligungsprozess vor, der mit einer Auftaktveranstaltung am 10.11.2022 im Kloster Plankstetten mit gut 110 Akteuren startete. Der Beteiligungsprozess und der entstehende mittelfristige Aktionsplan werden ein Teil der Bewerbung als Welt-Agrarkulturerbe sein.

Das Besondere an der angestrebten Bewerbung der Metropolregion Nürnberg als Weltagrarkulturerbe ist, dass nicht ein Produkt beziehungsweise ein Agrarsystem im Zentrum steht. Die Grundidee der Bewerbung als großräumige resiliente Stadt-Land-Partnerschaft mit einer zukunftsfähigen Land- und



Foto: neuland+

Akteure: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg / Institut für Geographie | Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf – ART | Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services – SCS | Stadt Nürnberg | Referat für Umwelt und Gesundheit

NAVIGATION << >> 🔍

 1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Ernährungswirtschaft mit hoher Biodiversität weicht damit von den gängigen Bewerbungskonzepten ab. Mit dem Konzept der Vielfalt an Agrarsystemen will die Region, entsprechend den Forderungen des UN-Ernährungsgipfels 2021, ein Modell für ein systemisches und regionales Ernährungssystem werden.

Transportkooperationen für Regionalprodukte

Über eine digitale Plattform sollen Lieferwege und Warenströme von regionalen Lebensmitteln sichtbar werden. Dadurch lassen sich Lieferfahrten einsparen und es können neue Kooperationen zwischen ErzeugerInnen und HändlerInnen entstehen.

In einem ersten Schritt wurden rund 1.000 Beteiligte aus Land- und Ernährungswirtschaft, Lebensmittelhandel und Gastronomie in der Metropolregion zur eigenen Situation und zum Bedarf an Transportbündelungen befragt.

Die Ergebnisse fließen direkt in die Entwicklung der Plattform ein, die im Sommer 2023 betriebsreif sein soll. Bei der Entwicklung unterstützt die Regiothek GmbH, die technische und organisatorische Expertise in der Darstellung von Lieferbeziehungen zwischen Erzeugern, Verarbeitern und Anbietern von Regionalprodukten hat.

Leitfaden für ein nachhaltiges kommunales Flächenmanagement

Mithilfe des Leitfadens soll es möglich sein, die wesentlichen Ergebnisse aus der Analyse der Flächennutzungsänderungen in der Metropolregion leicht verständlich aufzubereiten und mit methodischen Planungshilfen und Handlungsempfehlungen zu verknüpfen.



NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Besonders innovative und positive Entwicklungen von Kommunen im Außenbereich, mit Fokus auf landwirtschaftlicher Fläche, sollen als Best-Practice-Beispiele herausgestellt werden.

Im Rahmen einer eintägigen Konferenz im Sommer 2023 werden der Leitfaden und dessen Anwendungsmöglichkeiten in der kommunalen Planungspraxis präsentiert.

Foto: Original Regional

Hybrider Lehrpfad zu den Regionalprodukten Kirsche und Brot in Form einer „Begehbaren Wertschöpfungskette“

Anhand der Produktbeispiele Fränkische Süßkirsche und Roggenbrot soll jungen Menschen Wissen über die regionalökonomische Dimension der Land- und Ernährungswirtschaft vermittelt werden. Mithilfe eines hybriden Konzepts wird spezifisches Wissen über die Produkte, den Anbau der Rohwaren in der Region, ihre Verarbeitung sowie ihre räumlichen Verflechtungen digital und vor Ort dargestellt. Die hybriden Lehrpfade sollen ab Sommer 2023 erlebbar sein.



Das Projekt wird für eine Laufzeit von fünf Jahren vom Bundesforschungsministerium gefördert.

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Streuobstwiesenliebe – gemeinsame Marke für Streuobstinitiativen

Streuobstwiesen haben eine jahrhundertealte Tradition: die Metropolregion Nürnberg gilt als Wiege der deutschen Obstkultur. Sechs Initiativen haben sich unter der Marke „Streuobstwiesenliebe“ zusammengeschlossen, um ihre Spezialitäten zu vermarkten und die einzigartige Kulturlandschaft der Streuobstwiesen zu bewahren.

Dabei haben sie als Piloten zwei Kooperationspartner gewonnen: Das Unternehmen STAEDTLER und das Nürnberger Sterne-Restaurant Veles beziehen zukünftig nachhaltige und regionale Säfte, Seccos und Schorlen von „Streuobstwiesenliebe“.

Kennzahlen:

- + 1,2 Millionen Streuobstbäume stehen in der Metropolregion, das sind 20 Prozent von ganz Bayern.
- + Um rund 15 Millionen Bäume ist der Bestand an Streuobstbäumen in Bayern seit 1965 zurückgegangen.
- + Mit circa 5.000 seltenen Tier- und Pflanzenarten zählen Streuobstwiesen zu den ökologisch wertvollsten Biotopen Mitteleuropas.
- + Streuobst-Initiativen in der Metropolregion verwerten die Erträge aus mehr als 200 Hektar Streuobstwiesen.



Fotos: Rudi Ott

Mehr Infos unter
www.reprola.de

JETZT REINSCHAUEN

NAVIGATION

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 **Mobilitätswandel & Klimaschutz**
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

So fair ist die Metropolregion

Dynamisches Wachstum

Auch 2022 entwickelt sich das Wachstum der Fairen Metropolregion Nürnberg dynamisch. 81 der örtlichen Kommunen, 100 Schulen und 6 Hochschulen engagieren sich inzwischen in der deutschlandweiten Kampagne Fairtrade Towns, Schools und Universities. Seit 2017 trägt die Metropolregion den Fairtrade Titel. Ausgetauscht und besprochen wird sich in den halbjährlich stattfindenden Initiativkreissitzungen. Eingeladen sind jeweils zwei VertreterInnen der ausgezeichneten und interessierten Fairtrade Kommunen. 2022 waren die Gemeinden Neuendettelsau und Schwaig b. Nürnberg die Gastgeberkommunen des gemeinsamen Austauschs. Aktuell läuft eine weitere Bewerbung zur Titelerneuerung der Region für die kommenden zwei Jahre. Im Mai 2023 wird dies voraussichtlich dann ein weiteres Mal gefeiert.

Foto: Gisela Voltz

Kennzahlen:

- + 81 Fairtrade
Kommunen
- + 100 Fairtrade
Schulen
- + 6 Fair Trade
Hochschulen



Akteure: Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung / Fair Trade Towns | Schools und Universities in der Metropolregion

NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Allianz gegen Rechtsextremismus

Ein Koffer voller Demokratie – Videoclip der Deutschen Fernsehlotterie

Ein Koffer voller Demokratie ist ein von der Deutschen Fernsehlotterie unterstütztes Projekt, welches das Know-how und Wissen, das in der Allianz gegen Rechtsextremismus und ihrem Netzwerk vorhanden ist, weiteren Organisationen und Gebietskörperschaften dezentral zur Verfügung stellt. Das Projekt hilft regional und überregional, den Wert der Demokratie zu vermitteln über Rechtsextremismus und Fake-News aufzuklären, Ausgrenzung sowie Aggressionen gegen Gruppen und Individuen zu verhindern und ein solidarisches Miteinander zu fördern.

Im Juli 2022 wurde darüber gemeinsam mit einem Team der Deutschen Fernsehlotterie und in Kooperation mit dem 1. FCN ein TV-Spot gedreht, der unter anderem kurz vor der Tagesschau in der ARD gezeigt wurde.



Kennzahl:

- + 50.000 Fußballfans während des Heimspiels des 1. FC Nürnberg gegen die SpVgg Greuther Fürth



Alle Videos vom Wettbewerb sind auf unserem Youtube Kanal zu finden!

[JETZT ANSCHAUEN](#)



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 **Mobilitätswandel & Klimaschutz**
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Weitere Aktivitäten

Bei der Nürnberger Langen Nacht der Demokratie, am 02.10.2022, beteiligte sich die Allianz aktiv am Programm und bot verschiedenste Formate an. Die Allianz erreichte mit dem Demokratiefest breite Bevölkerungsschichten, motivierte für ein demokratisches Engagement und machte bewusst, dass jede und jeder gefordert ist, klare Kante gegen Angriffe von rechts auf die Demokratie zu zeigen, von denen es leider viel zu viele gibt. Gleichzeitig durfte das Engagement für die Demokratie aber auch Spaß machen. Musikalische und künstlerische Live-Acts begeisterten die BesucherInnen, wie das Raniin Trio, Ki'Luanda, Gündalein, Oliver Tissot, Charles Junior und viele weitere.

Die Kommunalpolitik hat an der aktiven Gestaltung der Demokratie vor Ort eine besondere Verantwortung. Sie durfte deshalb als Herzstück der lokalen Demokratie bei der Langen Nacht der Demokratie nicht fehlen. Die Allianz gab daher den BürgerInnen die Möglichkeit, mit KommunalpolitikerInnen der demokratischen Parteien ins Gespräch zu kommen, frei nach dem Motto: „DEMOKRATIE Speed-Daten: KommunalpolitikerInnen zeigen klare Kante!“

Kennzahl:

➕ 850 bis 1.000 BesucherInnen



Foto: Giulia Iannicelli

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 **Mobilitätswandel & Klimaschutz**
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

14. Mitgliederversammlung der Allianz gegen Rechtsextremismus

Am Freitag, dem 09.12.2022, fand im Nürnberger Rathaus die 14. Mitgliederversammlung der Allianz statt, mit über 120 Teilnehmenden der Metropolregion Nürnberg. Zum Abschluss der Veranstaltung sprach Rechtsextremismusforscher Prof. Dr. Matthias Quent zum Thema.

Kennzahl:

⊕ Etwa 120 VertreterInnen aus Mitgliedsorganisationen und -gebietskörperschaften der Allianz

Unterschriftenaktion – Denk mit statt quer!

Wer für Demokratie STEHT nicht mit Feinden der Demokratie auf der Straße!

Die Haltung der Allianz zu Demonstrationen von CoronaleugnerInnen, die getarnt als sogenannte Spaziergänge in vielen Städten und Gemeinden stattfanden, war klar: Bedenken zu den Corona-Maßnahmen und -Einschränkungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens sind in einer Demokratie möglich und nötig. Deren Äußerung ist Zeichen einer lebendigen Demokratie. Jeder und jede Einzelne hat jedoch die Verpflichtung, seine Kritik nicht in den Dienst von FeindInnen unserer Demokratie zu stellen und zu hinterfragen, mit wem er/sie auf der Straße steht. Keine Sorgen, keine Kritik, keine Empörung und auch keine Enttäuschung rechtfertigen den Schulterchluss mit den FeindInnen unserer Demokratie. Um ein deutliches demokratisches Zeichen zu setzen, erarbeitete die Allianz eine Erklärung, die als Unterschriftenaktion im Januar 2022 auf der Homepage der Allianz freigeschaltet wurde. Innerhalb kürzester Zeit beteiligten sich über 3.300 Privatpersonen, Institutionen und Organisationen sowie PolitikerInnen und setzten damit ein kontaktloses demokratisches Zeichen.

Kennzahl:

⊕ 3.300 Privatpersonen, Institutionen und Organisationen sowie PolitikerInnen beteiligten sich an der Unterschriftenaktion



NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Original Regional aus der Metropolregion Nürnberg

Im Netzwerk von Original Regional arbeiten 31 Regionalinitiativen zusammen, in denen rund 1.500 Direktvermarkter und Erzeuger organisiert sind. Etwa 1.100 davon sind in der RegioApp gelistet.

Das Beste auf dem Teller und im Glas – vor 25 Jahren startete Original Regional

Anfangs belächelt, später wegweisend: Die 1997 gestartete Kampagne Original Regional hat bei VerbraucherInnen und ErzeugerInnen gleichermaßen einen Nerv getroffen. Durch die Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe erschloss sie neue Märkte für Erzeugnisse aus der Metropolregion und stärkte das Bewusstsein für den Wert heimischer Produkte. Gründungspersönlichkeiten, Förderinnen und Förderer aus Wirtschaft und Politik sowie Mitgliedsunternehmen blickten bei einer Feier auf der Consumenta auf 25 Jahre Zusammenarbeit zurück. „Es hat gedauert, bis die Initiative ernst genommen wurde,“ erinnert sich Herbert Eckstein, politischer Sprecher von Original Regional und Landrat aus Roth. „In der Rückschau ist es beeindruckend, wie sich aus der Idee der Direktvermarktung regionaler Produkte eine Aktion mit bundesweiter Vorbildfunktion entwickelt hat.“

Mit einer eigens für das Jubiläumsevent aufgelegten, limitierten Edition Streuobst-Apfelsaft aus 25 verschiedenen Sorten, wurde gemeinsam auf eines der ältesten und erfolgreichsten Projekte der Metropolregion Nürnberg angestoßen.

Foto: Paluha Studios



Akteure: Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg – Original | OR-Regionalinitiativen | Unsere Originale | Ökomodellregionen | VGN | AFAG | NürnbergMesse | Bundesverband der Regionalbewegung e.V. | Frankenkiste | Tourismusregionen | Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Nachhaltig genießen und regionale Spezialitäten entdecken: 3. Auflage der Original Regional Genusstouren mit dem VGN

Auf der Messe „Freizeit, Touristik & Garten“ in Nürnberg hat der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) fünf neue Touren vorgestellt, die zusammen mit Original Regional entwickelt wurden. Mit den mittlerweile 15 Ausflugstipps können sich Wandernde und Radfahrende auf kulinarische Entdeckungsreise durch die Metropolregion begeben – bequem und nachhaltig mit Bus und Bahn. Einen Vorgeschmack auf die Touren boten die InfluencerInnen der Kampagne KulinarLandschaft. Auf Instagram und Facebook testeten und begleiteten sie die Original Regional Genusstouren. Alle Genusstouren, Informationen zu Landschaften und kulinarischen Produkten sowie das zugehörige Kartenmaterial sind auch auf den Websites www.original-regional.de/genusstouren, www.vgn.de/freizeit/genusstouren und auf [Komoot](https://www.komoot.com) zu finden.



Foto: Andrea Gaspar-Klein

Kennzahl:

➕ Gesamtreichweite: mehr als 425.000 online – plus 11.000 Broschürenauflage

Bauernmarktmeile

Streuobstprodukte, Marmeladen, Edelbrände – und viele weitere leckere Produkte aus der Region: Original Regional war mit 22 Betrieben bei der Bauernmarktmeile vertreten. Rund um den Nürnberger Hauptmarkt kamen Genießer und Genießerinnen bei rund 70 Direktvermarktenden, Hofläden, Winzereien, Brauereien und Brennereien voll auf ihre Kosten. Die Regionalkampagne Original Regional selbst präsentierte sich auf der Bauernmarktmeile mit einem eigenen Stand und informierte dort interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher über Vorteile und Qualität regional erzeugter, nachhaltig und traditionell hergestellter Produkte der Mitgliedsbetriebe. Mit am Stand präsentierte sich der Heimatlotse.

Foto: Michael Schmidbauer



Akteure: Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg – Original | OR-Regionalinitiativen | Unsere Originale | Ökomodellregionen | VGN | AFAG | NürnbergMesse | Bundesverband der Regionalbewegung e.V. | Frankenkiste | Tourismusregionen | Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Original Regional Genussmeile bei der Consumenta

Original Regional war 2022 wieder auf der Verbrauchermesse Consumenta vertreten. Zwölf Betriebe aus acht Regionalinitiativen präsentierten auf der Genussmeile ihre Produkte den 68.000 Messegästen. Am Infostand konnten BesucherInnen Projekte in der Metropolregion Nürnberg kennenlernen. So stellten sich wechselnde Freizeiteinrichtungen des Entdeckerpasses vor und boten Mitmach-Aktionen und Gewinnspiele an. Der Bundesverband der Regionalbewegung demonstrierte die RegioApp. BesucherInnen konnten außerdem den Heimatlotsen, die InnoHikes-App des Projektes Innovationskunst sowie das ReProLa Projekt **#Streuobstwiesenliebe** kennenlernen.



Foto: Paluha

Original Regional – Heimat schmecken auf dem Christkindlesmarkt

An den liebevoll geschmückten Buden von „Original Regional“ an der Sebalduskirche konnten die 2 Millionen BesucherInnen regionale Spezialitäten und traditionelle Handwerksprodukte aus der Metropolregion Nürnberg – nachhaltig hergestellt nach den Leitlinien von Original Regional – entdecken. Das vielseitige Sortiment der 20 AusstellerInnen aus sieben Regionalinitiativen umfasste ausgefallene Glühwein- und Punscharten, handgemachte Wollprodukte, handgedrechselte Holzunikate, Edelbrände, Fruchtaufstriche, weihnachtliches Gebäck, Wurstspezialitäten vom Lamm, Honig, Bienenwachsprodukte, Streuobstgetränke, handgesiedete Seifen und vieles mehr. Zu Nikolaus verteilten das Nürnberger Christkind



Foto: Rudi Ott

und die Apfelkönigin der fränkischen Moststraße Streuobstsäfte. An den Original Regional Buden wurden unter der Marke „Streuobstwiesenliebe – fruchtige Weihnachtszeit“ regionale Streuobstprodukte vorgestellt.

Akteure: Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg – Original | OR-Regionalinitiativen | Unsere Originale | Ökomodellregionen | VGN | AFAG | NürnbergMesse | Bundesverband der Regionalbewegung e.V. | Frankenkiste | Tourismusregionen | Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Original Regional Website erleichtert den regionalen Einkauf

Der Fokus bei der Optimierung der Website www.original-regional.de lag 2022 vor allem im Bereich Einkaufen und Erleben. Hier geben z. B. eine neue Landingpage „Regional Einkaufen“ Aufschluss über vielfältige (digitale) Möglichkeiten für den regionalen Einkauf in der Metropolregion. Außerdem wurde die Keyword-Optimierung weiter vorangetrieben und damit eine Steigerung der Sichtbarkeit und im Suchmaschinenranking erreicht.

Die Gesamtreichweite lag bei knapp 15.000 Seitenaufrufen. Die größte Reichweite wurde für Original Regional 2022 über Social Media mit den Posts der Kampagne KulinarLandschaft erzielt. Diese wurden auf dem Instagram-Kanal der Metropolregion ausgespielt. Unter den zehn besonders häufig besuchten Seiten befinden sich sechs Landingpages aus den Bereichen Einkaufen und Erleben – darunter die neue Landingpage, die RegioApp sowie Inhalte zur Consumenta.

Original Regional in der RegioApp: Regionalprodukte auf einen Klick

Ein Jahr nach der Integration von über 1.100 Original Regional Betrieben in die RegioApp wurde im Frühjahr 2022 eine Nutzerbefragung zur Usability der App durchgeführt. Das erfreuliche Ergebnis: über 90 Prozent der Befragten gaben an, zufrieden beziehungsweise sehr zufrieden zu sein. Die RegioApp listet deutschlandweit über 9.500 regionale Einkaufs- und Speisemöglichkeiten und wird von über 60.000 Menschen deutschlandweit genutzt. Die Standortsuche führt alle registrierten AnbieterInnen regionaler Produkte in einem Umkreis von 150 Kilometern auf und macht damit Regionalität, regionale Produkte und ProduzentInnen sicht- und auffindbar.



Hier geht's zur neuen Landingpage:

JETZT REINSCHAUEN

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

KulinarLandschaft

Social-Media-Kampagne KulinarLandschaft begeistert für Regionalprodukte

Die Social-Media-Kampagne KulinarLandschaft wurde im Sommer 2022 abgeschlossen. Die Konzeption und Umsetzung einer Informationskampagne mit jungen InfluencerInnen wurden damit für Original Regional erstmalig erprobt. Insgesamt erstellten elf InfluencerInnen unter dem Hashtag #kulinarlandschaft rund 80 Posts, Stories und Beiträge, die zeigen, wie man mit dem Konsum regionaler Lebensmittel und Produkte, Naturräume mitgestalten kann. Sie stellten Produkte und Lebensmittel aus der Region vor, berichteten über Erzeugung und Herstellung und gaben Koch- und Veranstaltungstipps.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Ausflug zu ErzeugerInnen im Landkreis Neustadt-Aisch-Bad Windsheim. Auf der Schlemmertour verkosteten die InfluencerInnen unter anderem Karpfenprodukte, Wein und Streuobstprodukte und erhielten von den ErzeugerInnen (Teichwirtschaft Dietsch, EinHeimischer, Aroma Brennerei Ipsheim, Weingut Dürr) wertvolle Informationen über die Herstellung sowie über die Bedeutung der Kulturlandschaften. MdL Gabi Schmidt, die sich für die Projektförderung eingesetzt hatte, begleitete den Ausflug.

Alle Beiträge sind auf dem Instagram-Kanal der Metropolregion zu finden. Das Begleitvideo zur Schlemmertour ist auf www.original-regional.de/kulinarlandschaft und auf dem YouTube Kanal eingebunden. In dem während der Tour gedrehten Video berichten die InfluencerInnen und die ErzeugerInnen von ihren Eindrücken.

Kennzahlen:

- ➕ rund 80 Beiträge
- ➕ Reichweite über die Influencer-Kanäle: mehr als 213.000
- ➕ Reichweite über den Instagram-Kanal der Metropolregion: 316.000
- ➕ Rund ein Drittel mehr Follower auf den Instagram-Kanälen



Foto: Paluha



NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Der Heimatlotse

Der Heimatlotse ist ein Projekt des Forums Heimat und Freizeit der Metropolregion Nürnberg. Ziel dieses Projekts ist es, das vielfältige Freizeitangebot der gesamten Metropolregion mit den regionalen Schätzen zu verbinden und gebündelt an einem Ort zu präsentieren. Entstanden ist eine Webseite, die zu Touren, Ausflügen oder Aktivitäten in der Metropolregion inspiriert und zum Entdecken der Metropolregion einlädt. Die Heimatreisen stehen alle unter dem Motto: Entdecke deine Heimat neu.

Unter www.heimatlotse.de finden BürgerInnen inspirierende Programmvorschläge für Ausflüge mit allen wichtigen Informationen, besonderen Insider-Tipps und Wissenswertem zur Region und können mit diesem Rundum-Sorglos-Paket kleine Heimatreisen durch die Metropolregion Nürnberg unternehmen.

Der Heimatlotse bietet alle wichtigen Infos auf einen Blick, auch für unterwegs. Für jede Heimatreise gibt es die Möglichkeit, die entsprechenden GPX-Daten herunterzuladen. Zudem kann die Heimatreise auch als PDF gespeichert oder heruntergeladen werden. Zu jeder Aktivität werden weitere Vorschläge gemacht, die zusätzlich erkundet werden können.

Aus jeder der 15 Tourismusregionen gibt es aktuell eine Heimatreise. Die Website wird fortlaufend mit spannenden Heimatreisen und regionalen Tipps erweitert und hält, neben der Zielgruppe Familien, auch maßgeschneiderte Touren für FrischluftfanatikerInnen, Outdoor-Fans oder Unternehmungen mit Freunden bereit.

Foto: Paula Bartels



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Viele Aktivitäten lassen sich auch wunderbar mit dem EntdeckerPass kombinieren und die Anreisen sind bequem mit dem ÖPNV möglich. Damit fördert das Projekt nicht nur den innerregionalen Ausflugsverkehr, sondern auch die regionalen Wirtschaftskreisläufe und trägt zur Stärkung der Marke Metropolregion Nürnberg als erlebbare und gemeinsame Einheit bei.

Experten-Know-how aus den Bereichen Tourismus, Wirtschaft, Marketing und den Gebietskörperschaften fließt u. a. über die Mitglieder des Forums Heimat und Freizeit in das Projekt ein. Das Projekt wurde bis Dezember 2022 vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat gefördert.

Kennzahlen:

- + Rund 10.000 SeitenbesucherInnen pro Monat.
- + Über 100.000 erreichte Menschen pro Monat auf Social Media.

Foto links: Jürgen Schraudner, Foto rechts: Stadtarchiv Bamberg



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Erleben und Sparen mit dem EntdeckerPass

Der EntdeckerPass ist die offizielle Freizeitkarte der Metropolregion Nürnberg. Besitzer des Passes können ein Kalenderjahr lang über 130 sehenswerte bekannte und auch noch nicht so bekannte Freizeit- und Kultureinrichtungen in der gesamten Metropolregion stark vergünstigt oder kostenfrei besuchen.

Ergänzt wird er durch einen Reiseführer, der alle teilnehmenden Einrichtungen und die Region umfassend vorstellt und Genussgutscheine beinhaltet. Der EntdeckerPass bildet Freizeitmöglichkeiten in der Metropolregion flächendeckend sehr gut ab, bündelt Produkte, verbindet die Teilregionen zu einer erlebbaren und gemeinsamen Einheit und trägt durch eine Angebotsbereicherung für die BewohnerInnen zu einer hohen Attraktivität der Metropolregion bei.

Zusätzlich soll er mit der Förderung des innerregionalen Freizeitverkehrs die Kaufkraft in der Region halten.

- + Über 130 Freizeit- und Kulturangebote
- + Einmal freier oder ermäßigter Eintritt
- + Für jedes Alter und jede Jahreszeit
- + Reiseführer inklusive
- + Gültig für ein Kalenderjahr
- + Rund 2.000 verkaufte Pässe in 2022

Seit 2021 profitieren der EntdeckerPass und der Heimatlotse durch gezielte Synergieeffekte voneinander.

Hier geht's zum EntdeckerPass:
www.entdeckerpass.de

JETZT REINSCHAUEN

Foto: Paula Bartels



Akteure: Forum Heimat und Freizeit | AVS GmbH, Bayreuth (Betreiber)

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Freizeitmeile – fernweh ganz nah

Das Forum Heimat und Freizeit veranstaltet, in Zusammenarbeit mit bestehenden regionalen Stadtfesten, jährlich ca. zehn Freizeitmeilen. Die Freizeitmeile wird an regionale Feste angedockt und bietet so den Tourismusgebieten und Freizeiteinrichtungen der Region die Möglichkeit, sich und ihre Produkte gebündelt unter einem gemeinsamen Dach zu präsentieren und sich gegenseitig zu vernetzen.

Foto: Stefan Reinmann

Pro Veranstaltung sind durchschnittlich zehn Aussteller beteiligt, die ihr Angebot für den Naherholungstourismus vorstellen. BesucherInnen erhalten dadurch umfassende Informationen zum Naherholungstourismus und werden motiviert, die eigene Region zu entdecken.

Kennzahl:

- ➕ Mehr als 150.000 BesucherInnen bei den Freizeitmeilen im Jahr 2022.



NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Wissenschaftstag 2022 – Transformation zur Nachhaltigkeit

Um die Netzwerkbildung innerhalb der Metropolregion, insbesondere zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, aktiv voranzutreiben, findet einmal jährlich ein Wissenschaftstag statt. An diesem Tag kommen VertreterInnen aller im weiteren Bereich von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung zusammen und schaffen eine metropolitane Identifikation mit den Kompetenzen der heimischen wissenschaftlichen Stärke. Der Wissenschaftstag hat sich zu einer der wichtigsten Veranstaltungen der Metropolregion Nürnberg entwickelt.

Mit dem Schwerpunktthema Transformation zur Nachhaltigkeit war der 15. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg ein voller Erfolg: Rund 600 AkteurInnen und MultiplikatorInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Bildung waren zu Gast an der Hochschule Coburg. Sie erlebten eine moderne Hochschule und eine ausgesprochen engagierte Gastgeberregion: das Innovationsdreieck Coburg-Kronach-Lichtenfels.

Ziele des Wissenschaftstags:

- ⊕ Spitzenforschung herausstellen.
- ⊕ Wissenschaftliche Ressourcen der Region profilieren.
- ⊕ Zusammenarbeit von wissenschaftlichen und bildungsorientierten Einrichtungen fördern.
- ⊕ Kooperationen von Wissenschaft und anderen gesellschaftlichen Gruppierungen anstoßen.
- ⊕ Wahrnehmung von Wissenschaft in der Öffentlichkeit stärken.
- ⊕ Internationalität der Wissensregion herausstellen.



Fotos: Frank Wunderatsch

Akteure: Forum Wissenschaft | Hochschule Coburg | Hochschulen sowie Stadt Coburg und umliegende Landkreise

NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Spitzensport in der Metropolregion

Im Jahr 2020 wurde der Spitzensportkalender www.sportbewegtuns.de online gestellt. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie hat das Forum Sport einem emotionalen Imageclip entwickelt. Damit soll den Sportbegeisterten der Metropolregion Lust auf einen Besuch im Stadion, der Arena oder an der Strecke gemacht werden.

Um das Netzwerk Spitzensport in der Metropolregion Nürnberg nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wieder zu beleben, hat das Forum ein Treffen zum Heimspiel des HC Erlangen gegen den SC Magdeburg genutzt, um die Partner des Netzwerks zusammenzuführen. Dabei wurde eine kürzere (Teaserversion), eine längere Version und eine Partnerversion für den jeweiligen Verein/Veranstalter erstmals präsentiert.

Die Beteiligten können die Clips in die eigene Kommunikation einbinden und zeigen, dass sie stolz sind, Partner des Spitzensportnetzwerks zu sein und zum Ruf der Metropolregion als Sportregion beizutragen.

- + Seitenaufrufe: 9.889
- + Nutzer: 2.524
- + Durchschnittliche Sitzungsdauer: 2:40 Minuten



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 **Kulturentwicklung**
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Handlungsfelder und Fokusprojekte



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 **Kulturentwicklung**
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

2.4 Kulturentwicklung

Erste Studie zur kulturellen Bildung in der Metropolregion Nürnberg

Seit 2021 arbeitet ein Team aus WissenschaftlerInnen der Hochschule Coburg gemeinsam mit dem Forum Kultur an der Studie zur kulturellen Bildung in der Metropolregion. Nach erfolgreicher Entwicklung eines anspruchsvollen Fragebogens, beteiligten sich im Sommer 2022 rund 150 Personen aus allen Ebenen und Bereichen der Kultur und Bildung (Verwaltung, Vermittlung, Politik) an der metropolregionsweiten ExpertInnenbefragung. Die Befragung untersucht die qualitative und quantitative Angebotslage und Infrastruktur der kulturellen Bildung in Kommunen und Landkreisen der Metropolregion, fragt nach Wert- und Begriffsverständnis, Priorisierung von Angeboten und Zielgruppen.

Die Ergebnisse werden für Mitte 2023 erwartet und sollen auf einer regionalen Bildungskonferenz (in Zusammenarbeit mit der Transferagentur Nordbayern) im Herbst 2023 veröffentlicht und diskutiert werden. Es wird erwartet, dass die Studie wichtige Zukunftsthemen bei der Entwicklung der kulturellen Bildung, insbesondere für die Kulturverwaltungen und Entscheidungsebenen in der Metropolregion, aufzeigen kann. Auch könnten Antworten auf die Frage nach einem eventuellen Gefälle im Bereich Angebotsvielfalt, Ausstattung und Infrastruktur zwischen Stadt und Land gegeben werden, die Gesprächs- und Handlungsanlass bieten sollen.



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 **Kulturentwicklung**
- 2.5 Neue Arbeit

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

12. Symposium Kultur- und Kreativwirtschaft: Wert:Schöpfung kreativer Arbeit

Die elf Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg erwirtschaften rund 4,3 Milliarden Euro Umsatz. Und doch dreht sich die Kultur- und Kreativbranche immer noch um die alte Frage nach dem angemessenen Wert von kreativen und künstlerischen Leistungen. In diesem Jahr stand das Symposium mit 100 TeilnehmerInnen deshalb im zwölften Jahr unter dem Motto: Wert:Schöpfung kreativer Arbeit.

In den Grußworten von Michael Fraas und Anke Steinert-Neuwirth wurde auch über die Relevanz von kreativen Orten zum Zusammentreffen, Netzwerken und Entwickeln gesprochen, wie das neue OM7 in Nürnberg und das ZAM in Erlangen. Nach einer Keynote von Andreas Bunsen mit einem Plädoyer für mehr Qualität, statt Quantität in kreativer Produktion, Marke und Haltung wurde auf dem Podium diskutiert. Geführt von Moderator Lucas Fassnacht (Kulturpreisträger Nürnberg 2022) gingen die DiskutantInnen Alexandra Haderlein (Relevanzreporterin), Nadine Vicentini (bayern design), Andreas Bunsen (Creative ALPs) und Till Stüve (DATEV) der Frage nach, warum wir Kreativwirtschaft brauchen und wie wir mehr Sichtbarkeit und Wertverständnis der kreativen Arbeit herstellen können. Anschließend wurden in fünf Workshops unterschiedliche Tools, Ansätze, Themen und Lösungen zum Wert kreativer Arbeit erarbeitet. Dabei ging es um die Wertschöpfung in der Kultur- und Kreativwirtschaft, um Unternehmensgründungen in der Branche, um den Journalismus der Zukunft, Sichtbarkeit in den Medien, Nachhaltigkeit im kreativen Handwerk und um den Innovationswert von Kreativität und Design.

Foto: Hanna Latuske



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 **Neue Arbeit**

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Handlungsfelder und Fokusprojekte



NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 **Neue Arbeit**

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

2.5 Neue Arbeit

Transferagentur Bayern

Seit acht Jahren investieren Kommunen in ein kommunales Bildungsmanagement. Auf der Statuskonferenz am 23.06.2022, wurde mit 120 Teilnehmenden reflektiert, was seit 2014 alles in den Kommunen erreicht wurde und wie seither kommunale Bildungslandschaften modernisiert wurden. Welche zukunftsweisenden Ansätze bereits bestehen, stellten kommunale VertreterInnen vor – beispielsweise der Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab zum Aufbau eines innovativen MINT-Netzwerks oder der Landkreis Kitzingen zu einem partizipativen Bildungskonzept für nachhaltige Entwicklung.

Die Transferagentur Bayern für kommunales Bildungsmanagement hat den Aufbauprozess durch den Austausch und Transfer im Netzwerk zwischen Transferagentur und Kommunen verstärkt. Sie berät und vernetzt die Bildungsbüros in 29 nordbayerischen Landkreisen und kreisfreie Städten – vorerst bis Januar 2024. Ab 2023 werden neue Kommunen über das Förderprogramm „Bildungskommunen“ hinzukommen.

Das Netzwerk wird ab 2023 neu ausgerichtet: Etabliert werden regionale thematische DKBM-Arbeitsgruppen (Datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement) als neue Formen der Vernetzung zwischen den Kommunen. Die Transferagentur Bayern Nord moderiert diesen Prozess. Den Auftakt hierzu bildete der Bildungsgipfel am 27.09.2022 mit 50 politischen VertreterInnen. Eingebunden waren in einer digitalen Austauschrunde auch die Leitungen der Bildungsbereiche. Ziel ist es, durch die Bearbeitung von kommunenübergreifenden Fragestellungen nachhaltige Mehrwerte für die Region zu schaffen und die Qualität von Bildung zu verbessern.

PDF HERUNTERLADEN



Hier geht's zu den
Kommunenprofilen der
Transferagentur Bayern:

JETZT REINSCHAUEN



NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2.1 Innovationskraft
- 2.2 Mobilitätswandel & Klimaschutz
- 2.3 Nachhaltige Lebensqualität
- 2.4 Kulturentwicklung
- 2.5 **Neue Arbeit**

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Initiative Familienbewusste Personalpolitik

Das Team der Initiative Familienbewusste Personalpolitik hat sich aufgrund personeller Wechsel neu formiert. Neben einer erfolgreichen Sommertagung bei der Nürnberger Baugruppe im Juli 2022 fanden Treffen des Arbeitskreises Familie und Pflegeberufe und des Arbeitskreises Gesundheit statt. Bei der Sommertagung drehte sich alles um das Thema Betriebskitas. VertreterInnen aus Unternehmen, Agenturen und Hochschulen besichtigten das Familienunternehmen und dessen Kinderkrippe „Kinderparadies“, die der Betrieb bereits 2008 aufgebaut hat. Der Arbeitskreis Gesundheit befasste sich mit den Folgen des hybriden Arbeitens. Im Arbeitskreis Familie und Pflegeberufe ging es um Digitalisierungsprozesse innerhalb der Pflege.

Kennzahlen:

- + Mehr als 40 teilnehmende UnternehmerInnen bei den Veranstaltungen
- + Mehr als 300 Newsletter-AbonentInnen



Foto: IHK Nürnberg für Mittelfranken

NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. Projekte und Aktivitäten

3. MARKETING UND PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum



Marketing und PR

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. Projekte und Aktivitäten

3. MARKETING UND PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

3. Marketing und PR

Pressearbeit



Zu den Projekten, Aktivitäten und Veranstaltungen der Metropolregion sind 2022 rund 10 Pressternine begleitet, 40 Pressemitteilungen verschickt und rund 30 Presseanfragen beantwortet worden.

Auf besonderes Interesse stieß die mögliche Bewerbung der Metropolregion als Welt-Agrarkulturerbe, die der Bayerische Rundfunk (BR) in einem Beitrag für die Frankenschau am 09.08.2022 aufgriff. Es folgten weitere Beiträge in Radio (wie etwa Radio Eins, Coburg) und Printmedien (Fränkischer Tag, Nürnberger Nachrichten). Die Nürnberger Zeitung nahm das Thema am 26.09.2022 auf die Titelseite.

Erfreulich war auch die Berichterstattung zum Start der InnoHikes-Kampagne im Oktober. Darüber berichteten u. a. der Bayerische Rundfunk, Frankenfernsehen und Fränkischer Tag.

Zudem wurden Inhalte in Sonderveröffentlichungen platziert, etwa mit einer Beilage in der WirtschaftsWoche im Oktober (u. a. mit den Themen Nachhaltigkeit und Transformation).



NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. Projekte und Aktivitäten

3. MARKETING UND PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Veranstaltungen

Die Metropolregion war 2022 an zahlreichen Veranstaltungen mit Ständen und Werbematerialien vertreten, z. B. bei der Consumenta, dem Christkindlesmarkt, dem AACII-Kongress oder dem Weltmarktführer-Innovationday. An der Langen Nacht der Konsulate im Heimatministerium, die parallel zur Blauen Nacht im Mai in Nürnberg stattfand, war die Metropolregion mit einem Stand vertreten. Die BesucherInnen konnten mit Kostproben von Streuobst-Seccos anstoßen.

Bei der Challenge Roth im Juli war die Metropolregion Nürnberg mit ihrem Logo im Tor des Zieleinlaufs sichtbar und mit einem stimmungsvollen Imageclip im Livestream vertreten.

JETZT REINSCHAUEN



Foto: Lars Palmer

Foto: NürnbergMesse



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. Projekte und Aktivitäten

3. MARKETING UND PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum

Newsletter

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter wurden jeweils Interessierte, die sich für den Empfang registriert haben, über Projekte, Veranstaltungen und Aktivitäten im Umfeld der Metropolregion informiert. Der Newsletter erreicht jeden Monat rund 1.700 LeserInnen.

Unter www.metropolregionnuernberg.de/aktuelles/newsletter können Sie sich zu unserem Newsletter anmelden.



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. Projekte und Aktivitäten

3. MARKETING UND PR

4. Förderverein Wirtschaft

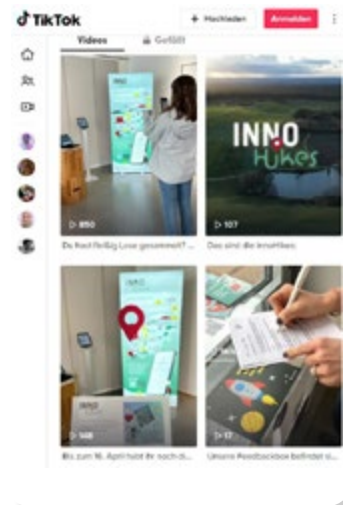
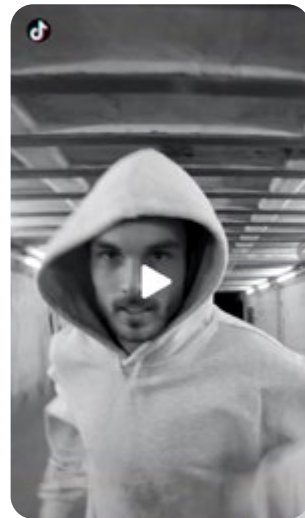
5. Finanzen

6. Impressum

Online

Social Media: Neue Kampagnen und Kanäle

2022 hat sich die Metropolregion Nürnberg auf neues Social-Media-Terrain begeben: Die Kampagne InnoHikes, die über eine App spielerisch Innovationen und Karrieremöglichkeiten in der Metropolregion Nürnberg vermittelt, richtet sich an eine junge, technikaffine Zielgruppe. Um diese über Social Media zu erreichen, wurde ein eigener TikTok-Account geschaffen. Das Image-Video der Kampagne traf den Nerv der TikTok-Nutzer und wurde 472.000 Mal aufgerufen. Und auch auf der Business-Plattform LinkedIn hat die Metropolregion Nürnberg ihre Präsenz erweitert: Neben einem allgemeinen Unternehmensprofil wurden drei sogenannte Fokuseiten etabliert, mit denen themenspezifisch Zielgruppen erreicht werden können. Neben der Initiative Innovationskunst gibt es seit 2022 eigene Fokuseiten für den Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg und das Projekt transform_EMN. Mit insgesamt 900 neuen Followern ist LinkedIn zum wiederholten Mal der Social-Media-Kanal mit dem größten Wachstum.



NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. Projekte und Aktivitäten

3. MARKETING UND PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. Impressum


Crossmediale Kampagne am Beispiel des Wissenschaftstags

Über Veranstaltungen und Projekte der Metropolregion Nürnberg wird zunehmend crossmedial berichtet. So z. B. beim Wissenschaftstag 2022: Im postalisch versendeten Einladungsschreiben mit Programmflyer wurde auf die Website des Wissenschaftstags verwiesen, auf der das Anmeldeformular sowie alle Infos zu Programm und Ablauf zu finden waren. Die Ankündigung der Veranstaltung und Vorstellung der Themenblöcke erfolgte durch eine Social-Media-Kampagne, die in Zusammenarbeit mit Partnern, wie der Hochschule Coburg, ausgearbeitet wurde. Die Kampagne wurde sowohl auf den Kanälen der Metropolregion Nürnberg als auch auf der 2022 eigens für den Wissenschaftstag erstellten Fokussseite auf LinkedIn, mit der eine spitzere Zielgruppe für den Wissenschaftstag erreicht wird, gespielt. Am Veranstaltungstag selbst wurde live über Instagram-Stories aus der Hochschule Coburg berichtet.



 **> 5 Mio.** erreichte
Personen über 11 Social-
Media-Kanäle

 **800.000**
Aufrufe auf TikTok


 **2.363** veröffentlichte Veranstaltungen in
der Facebook-Gruppe „Veranstaltungen in der
Metropolregion Nürnberg“


 **1.202**  + 70 %
Follower auf LinkedIn

 **5.181**  + 15 %
Follower auf Instagram

 **12.257**  + 3 %
Follower auf Facebook

 **1.913**  + 16 %
Follower auf Twitter

 **1.100** haben User die Metropolregion Nürnberg
in Instagram-Stories und -Beiträgen erwähnt

 **6.000** Mal wurde der Hashtag #metropolregionnürnberg
auf Instagram verwendet

NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien und Netzwerken

2. Projekte und Aktivitäten

3. Marketing und PR

4. FÖRDERVEREIN WIRTSCHAFT

5. Finanzen

6. Impressum

ENGAGIEREN. PARTIZIPIEREN. MULTIPLIZIEREN.

den des Fördervereins Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg

den Förderverein Wirtschaft unterstützen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen die Region. Sie erbringen einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung von Projekten und Veranstaltungen der Metropolregion Nürnberg sowie weitere Sponsorengelder werden in der Metropolregion zur Bearbeitung von Zukunftsthemen eingesetzt.

den Wirtschaftsvorsitz bringen die Fördervereinsmitglieder Themen und Schwerpunkte direkt ein. Der Förderverein selbst führt keine eigenen Projekte durch.

So werden Doppelstrukturen vermieden. Die metropolitane Strahlkraft von Politik und Wirtschaft wird gebündelt und kann gemeinsam stärker und nachhaltiger leuchten.

Einige Mitglieder engagieren sich außergewöhnlich stark – sie sind die Leuchttürme der Metropolregion Nürnberg.

Detaillierte Informationen zu den Partnerschafts- und Mitgliedsbeiträgen finden Sie auf unserer separaten Liste oder unter metropolregionnuernberg.de/ueber-uns/foerderverein-wirtschaft

Leuchttürme der Metropolregion Nürnberg

adidas, brose, MÜLLER MEDIEN, Rödl & Partner, Spitzensportpartner (FCN, Challenge Ruitz, etc.), Barth Haas, KURZ, NÖRNBERG MESSE, OBI, Bayern LB, DATEV, HOFMANN, NÖRNBERGER HOCHSCHULE, Sparkasse, etc.

IHKs und HWKs

Handwerkskammer für Mittelfranken, Handwerkskammer für Oberfranken, Handwerkskammer für Unterfranken, Handwerkskammer Niederbayern-Oberrhein

Werden Sie Leuchtturm der Metropolregion Nürnberg ab 10.000 Euro Gesamt-Engagement

Sie haben Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter.
 Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e.V.
 Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
 Tel.: +49 (0) 911 / 231 - 105 20
 Fax: +49 (0) 911 / 231 - 79 72
 foerderverein@metropolregion.nuernberg.de
 www.metropolregionnuernberg.de

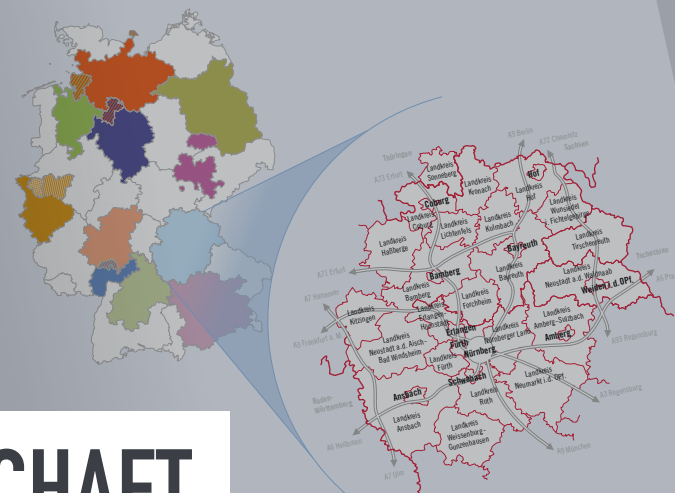
Mit Strahlkraft gemeinsam in der Welt Gesicht zeigen

DAS PARTNERSCHAFTSPROGRAMM DER METROPOLREGION NÜRNBERG

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Metropolregion Nürnberg: Größer als erwartet. Erfolgreicher als gedacht.

- 21 Hochschulen
- 100.000 Studierende
- BIP 151 Mrd. €
- Exportquote 49%
- Vgl. BIP Bayern 144 Mrd. €
- Vgl. Exportquote Schweden 49%



FÖRDERVEREIN WIRTSCHAFT

NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. Projekte und Aktivitäten

3. Marketing und PR

4. FÖRDERVEREIN WIRTSCHAFT

5. Finanzen

6. Impressum

4. Förderverein Wirtschaft

Steigende Energie- und Rohstoffpreise, Lieferengpässe, Fachkräftemangel und Transformation – Unternehmen berieten sich in der Mitgliederversammlung des Fördervereins Wirtschaft der Metropolregion im Heimatministerium am 30.03.2022. In den Vorträgen stand die Situation am Arbeitsmarkt mit Engpässen in gewissen Branchen und dem demographischen Wandel im Fokus. Auch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine wurden deutlich: Lieferengpässe und Kostensteigerungen. Einen Wechsel gab es im Kuratorium des Fördervereins: Prof. Dr. Siegfried Balleis wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der Alt-OB der Stadt Erlangen ist einer der Gründungsväter der Metropolregion, der sich seit Jahren für die regionale Allianz stark macht. Von 2011 bis 2014 war er Ratsvorsitzender. Sein Vorgänger Hans-Peter Schmidt verabschiedete sich nach mehr als 23 Jahren Engagement für die Region, das 1999 mit dem Kuratoriumsvorsitz des Marketingvereins der Region Nürnberg begann.



Foto: Rudi Ott



2022 wurde eine Akquise-Aktion gestartet, um neue Mitglieder zu gewinnen. Ende 2022 zählte der Förderverein Wirtschaft 162 Mitglieder. Als neuer Leuchtturm-Partner konnte die Firma STAEDTLER Mars GmbH & Co KG gewonnen werden. Das Traditions-Unternehmen ist neuer Leuchtturm-Förderer der Metropolregion. Das 1835 gegründete Unternehmen zählt zu den weltweit führenden Herstellern und Anbietern von Schreib-, Mal-, Zeichen- und Modellierprodukten. STAEDTLER versteht sich als „Head of ideas“, ein Kopf mit vielen Ideen. Nahezu zwei Drittel aller Produkte werden in der Metropolregion Nürnberg hergestellt.

NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. Projekte und Aktivitäten

3. Marketing und PR

4. FÖRDERVEREIN WIRTSCHAFT

5. Finanzen

6. Impressum

Unsere Leuchtturm-Partner

adidas



Rödl & Partner



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

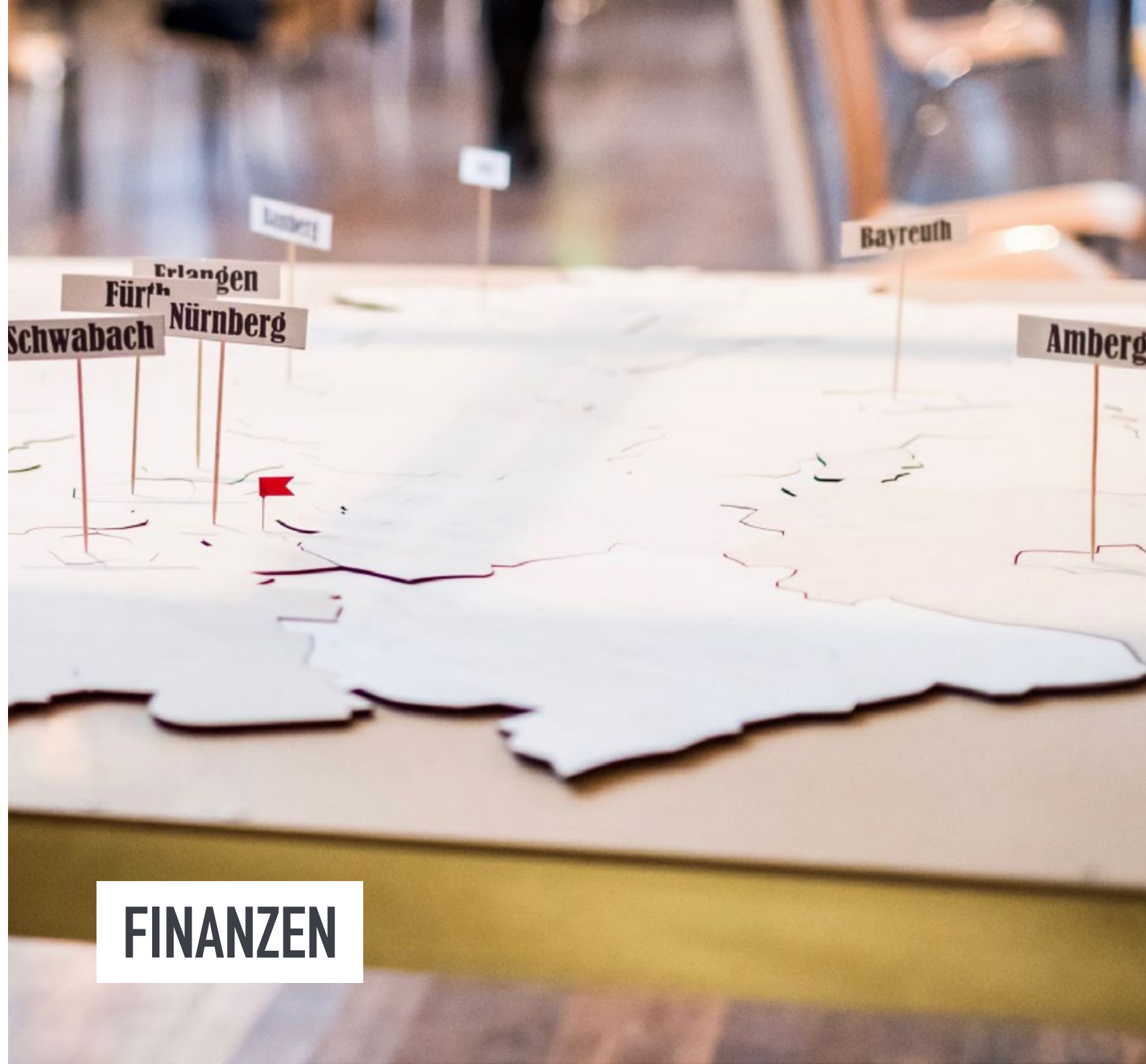
2. Projekte und Aktivitäten

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. FINANZEN

6. Impressum



FINANZEN

NAVIGATION



1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. Projekte und Aktivitäten

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

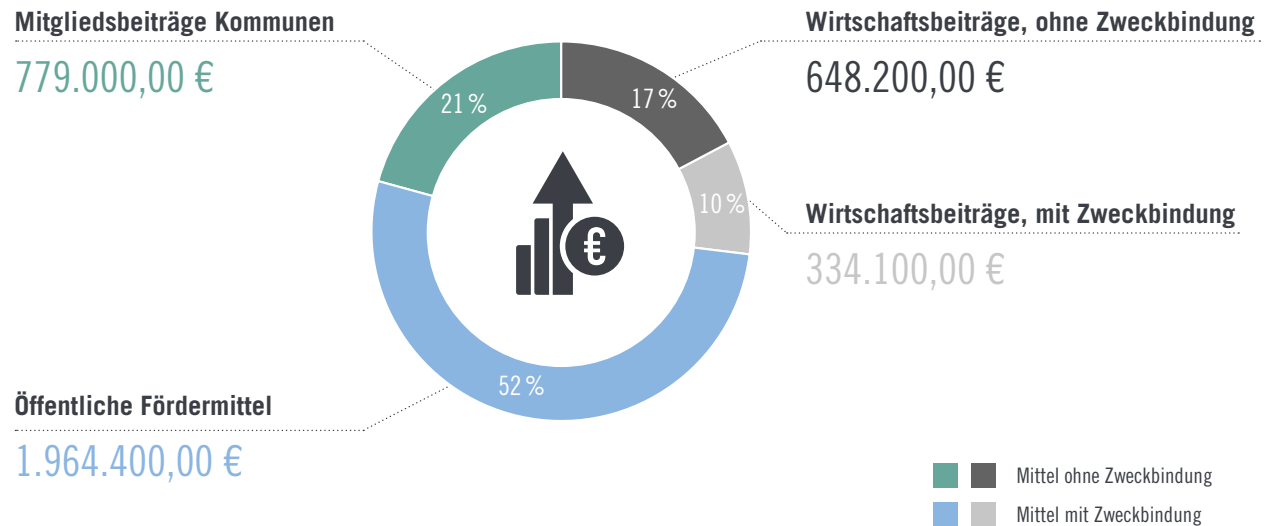
5. FINANZEN

6. Impressum

Haushalt der Metropolregion Nürnberg

Erträge 2022

Die Erträge teilen sich auf in 21 Prozent kommunale Beiträge und 27 Prozent Partnerschaftsbeiträge der Unternehmen sowie 52 Prozent öffentliche Fördermittel von Bund, Land und EU. Insgesamt sind 62 Prozent der Erträge sachgebundene Mittel.



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. Projekte und Aktivitäten

3. Marketing und PR

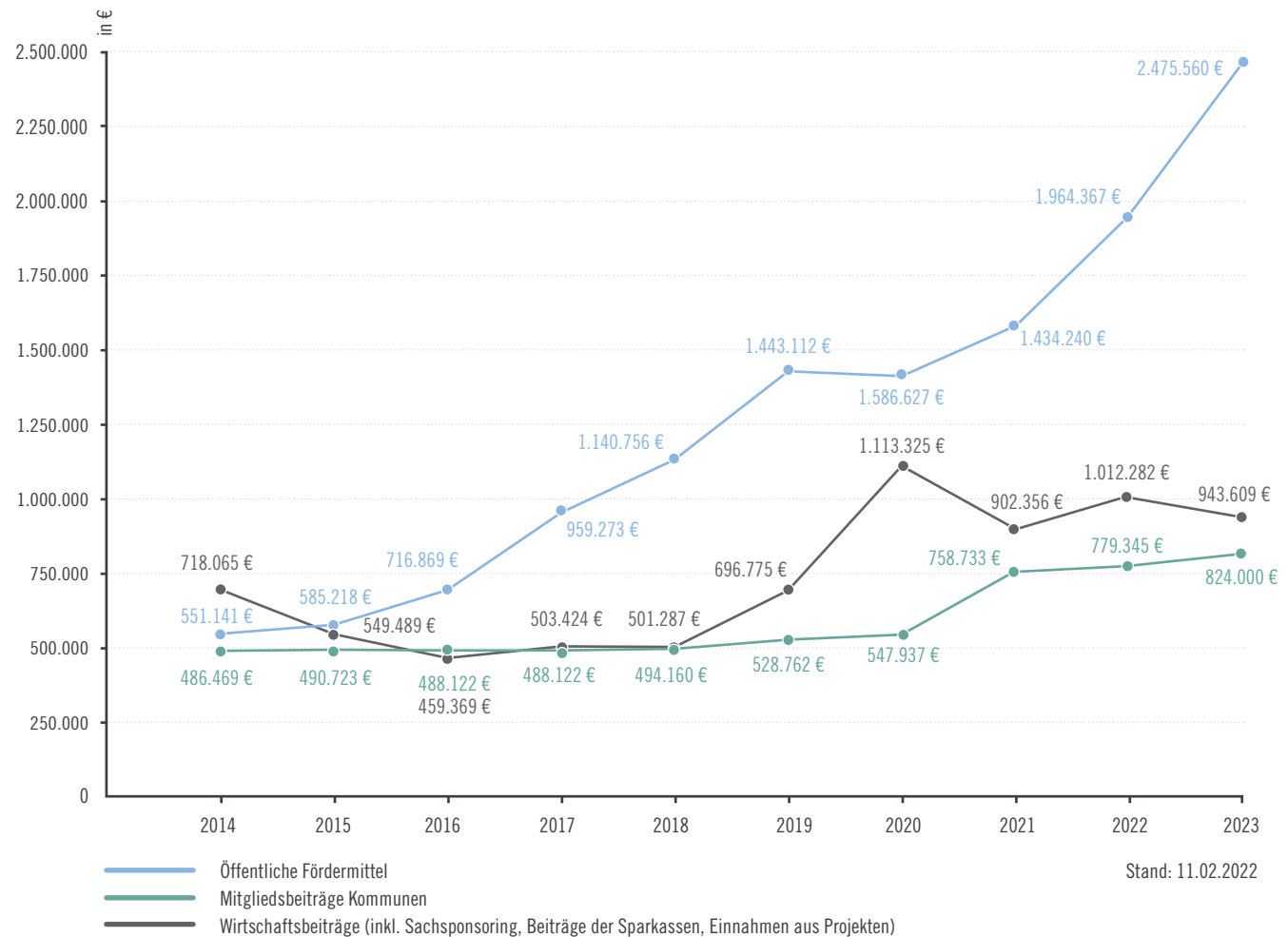
4. Förderverein Wirtschaft

5. FINANZEN

6. Impressum

Entwicklung

Der Anteil der öffentlichen Fördermittel hat in den letzten Jahren am stärksten zugenommen. Durch den Beschluss des Rats der Metropolregion Nürnberg sind ab 2021 die Mitgliedsbeiträge der Kommunen maßvoll um ein Drittel gestiegen. Das Engagement der Unternehmen hat sich in den letzten zwei Jahren trotz Corona-Krise konstant gehalten.



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. Projekte und Aktivitäten

3. Marketing und PR

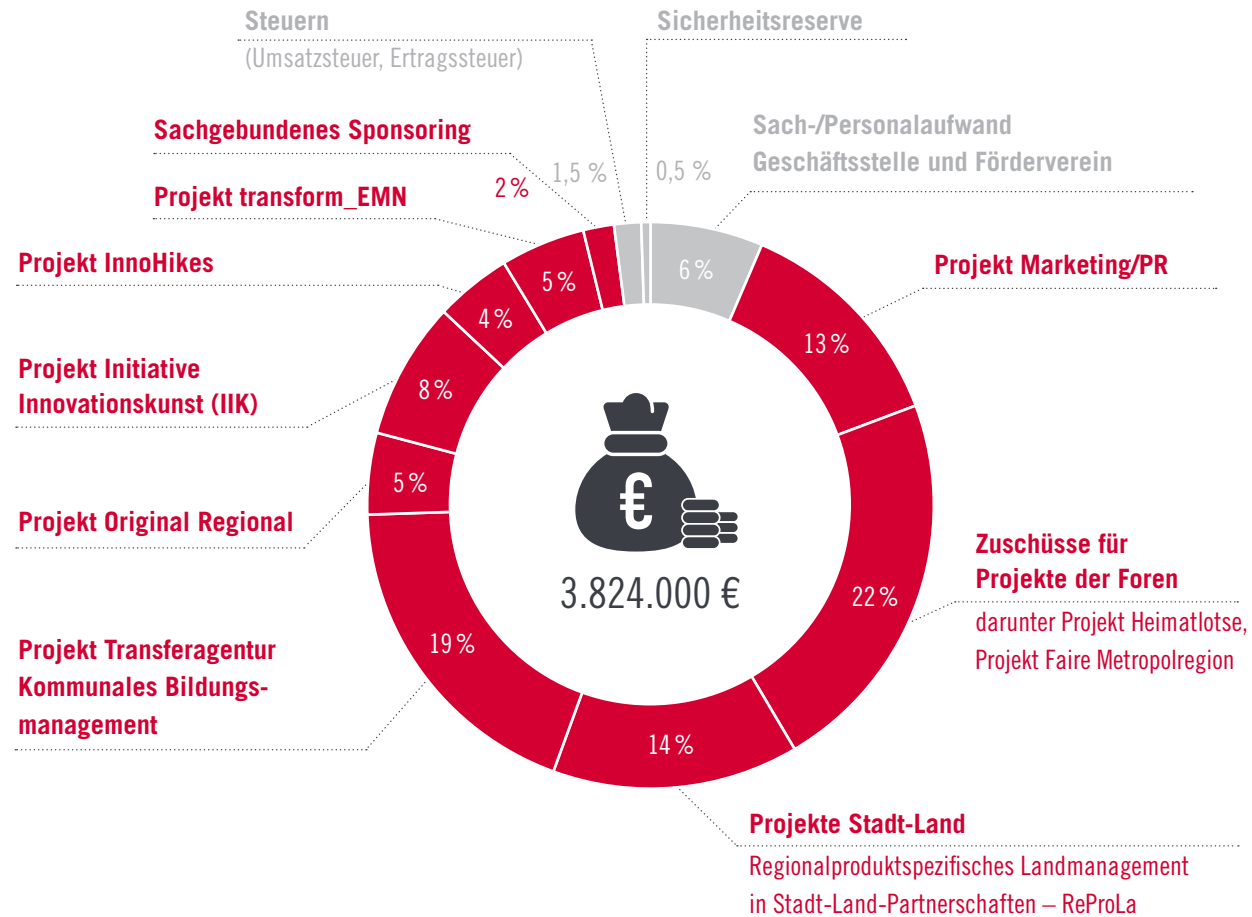
4. Förderverein Wirtschaft

5. FINANZEN

6. Impressum

Aufwendungen

Bei den Aufwendungen 2022 entfallen 89 Prozent des Metropolregion-Haushalts auf Projekte. 9 Prozent entfallen auf Steuern, Sach- und Personalkosten der Geschäftsstelle sowie eine Sicherheitsreserve.



NAVIGATION << >> 🔍

1. Neues aus den Gremien
und Netzwerken

2. Projekte und Aktivitäten

3. Marketing und PR

4. Förderverein Wirtschaft

5. Finanzen

6. IMPRESSUM

Impressum

Herausgeber

Europäische Metropolregion Nürnberg

Geschäftsstelle

Theresienstraße 9

90403 Nürnberg

Telefon: +49 (0) 911 / 231-105 22

Telefax: +49 (0) 911 / 231-79 72

E-Mail: geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de

V. i. S. d. P.

Dr. Christa Standecker

Redaktion

Fachforen, Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg

Gestaltung

[ideenmühle.com](http://ideenmuehle.com), Eckental

Besuchen Sie uns auf Social Media